

Zur Funktion der Interpunktionszeichen und Emojis in der deutschen und der kroatischen digitalen Kommunikation

Petričević, Anto

Master's thesis / Diplomski rad

2019

Degree Grantor / Ustanova koja je dodijelila akademski / stručni stupanj: **University of Zagreb, University of Zagreb, Faculty of Humanities and Social Sciences / Sveučilište u Zagrebu, Filozofski fakultet**

Permanent link / Trajna poveznica: <https://urn.nsk.hr/urn:nbn:hr:131:009131>

Rights / Prava: [In copyright](#) / [Zaštićeno autorskim pravom.](#)

Download date / Datum preuzimanja: **2024-04-19**



Repository / Repozitorij:

[ODRAZ - open repository of the University of Zagreb](#)
[Faculty of Humanities and Social Sciences](#)



UNIVERSITÄT ZAGREB
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
ABTEILUNG FÜR GERMANISTIK
KULTURWISSENSCHAFTLICHE GERMANISTIK

Akademisches Jahr 2018/2019

**Zur Funktion der Interpunktionszeichen und Emojis in der
deutschen und der kroatischen digitalen Kommunikation**

Diplomarbeit

Mentorin: Dr. Zrinjka Glovacki-Bernardi

Student: Anto Petričević

Zagreb, 2019

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Theorie	4
2.1. Kommunikation	4
2.2. Interpunktionszeichen	10
2.3. Digitale Kommunikation	14
2.4. Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation	15
2.5. Emoji.....	18
2.6. Grundlage der Analyse	18
3. Hypothese	21
4. Forschungsmethode	22
5. Ergebnisse der Analyse.....	24
5.1. Fragengruppe A	24
5.1.1. Frage A1.....	24
5.1.2. Frage A2.....	27
5.1.3. Frage A3.....	29
5.2. Fragengruppe B.....	31
5.2.1. Frage B1.....	31
5.2.2. Frage B2.....	33
5.2.3. Frage B3.....	35
5.3. Fragengruppe C.....	37
5.3.1. Frage C1.....	37
5.3.2. Frage C2.....	39
5.3.3. Frage C3.....	40
5.4. Fragengruppe D	42
5.4.1. Frage D1.....	42
5.4.2. Frage D2.....	44
5.4.3. Frage D3.....	45
5.5. Fragengruppe E1	47
5.5.1. Frage E1	47
5.5.2. Frage E2	48
5.5.3. Frage E3.....	49
6. Schlussfolgerung.....	50
7. Anhang.....	53
8. Quellenverzeichnis.....	82

1. Einleitung

Die digitale Kommunikation ist eine Kommunikationsart, die durch digitale Medien realisiert wird. Dieses Phänomen hat seit seinem Erscheinen ein großes Interesse in der Wissenschaft geweckt. Multidisziplinär wurde die digitale Kommunikation in vielen Sprachen erforscht, aber noch nie, nach meinem besten Wissen, wurden zwei Sprachen, beziehungsweise ihre Arten der digitalen Kommunikation verglichen. Im Vergleich stehen die kroatische und die deutsche Sprache – zwei Sprachen mit verschiedenen sozio-kulturellen Hintergründen, die auf die Sprache selbst, wie ihren Sprachgebrauch, einen starken Einfluss haben. Die Annahme ist, dass der genannte Unterschied zwischen den Sprachen, sich auf die digitale Kommunikation reflektieren wird. Um das zu erfragen, wird als Forschungsmethode eine qualitative Umfrage durchgeführt. Für die Analyse der Resultate werden einige Kommunikationsmodelle, Rechtschreibregelwerke und erforschte Merkmale der digitalen Kommunikation benutzt.

Zuerst werden die theoretische Grundlage und die Grundbegriffe der Kommunikation bestimmt, danach werden die Rechtschreibregelwerke der kroatischen und deutschen Sprache miteinander verglichen. All das wird in den digitalen Kontext hineinversetzt, beziehungsweise die Grundbegriffe und Merkmale der digitalen Kommunikation werden festgelegt, bevor die Forschungsmethode erklärt wird und ihre Resultate analysiert werden.

2. Theorie

Zum Thema der Diplomarbeit wurde die Funktion der Interpunktionszeichen und Emojis in der deutschen und der kroatischen digitalen Kommunikation gemacht. Genauer - es wird der Unterschied des Verständnisses der Nachricht in der digitalen Kommunikation der beiden Sprachen erforscht, je nachdem ob und welche Interpunktionszeichen oder Emojis benutzt werden. Wichtige Termini, die als Grundlage für die Korpusanalyse dienen, sind: die digitale Kommunikation, Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation und Emojis, doch um sie besser zu begreifen, werden zuerst die Kommunikation und die Interpunktionszeichen, außerhalb des digitalen Kontexts, erklärt.

2.1. Kommunikation

Kommunikation kommt vom lateinischen *commūnicātio*¹. Sie ist seit Anbeginn der Menschheit ein wichtiger Bestandteil ihrer Existenz und einer der wichtigeren Gründe ihres schnellen Fortschritts, der mit der Zeit nur schneller wird. Alltäglich findet die Kommunikation in sehr vielen verschiedenen Arten und Formen statt, deswegen ist sie in vielen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen ein wichtiges Forschungsobjekt. Das hat zur Folge, dass viele Theorien entstanden sind, aber von einer einheitlichen, disziplinenübergreifenden Definition kann man nicht sprechen, weil verschiedene wissenschaftliche Richtungen, verschiedene Schwerpunkte in ihrer Forschung haben. In dieser Arbeit wird nicht versucht den Begriff Kommunikation zu definieren, aber durch existierende Kommunikationsmodelle wird die Perspektive, aus der später die digitale Kommunikation betrachtet wird, erklärt.

Zuerst wird das Kommunikationsmodell aus der wissenschaftlichen Arbeit, die als Grundlage der modernen Linguistik gilt, erklärt – das ist der Kreislauf des Sprechens von Ferdinand de Saussure. Dieses Modell ist ein simples – der Kreislauf braucht minimal zwei Personen, Person A und B um vollständig zu sein. Der Ausgangspunkt dieses Modells liegt im Gehirn der einen Person, zum Beispiel Person A, die sich etwas vorgestellt hat, was ein Lautbild auslöst. Das Gehirn übermittelt den Sprechorganen einen Impuls, der dem Lautbild entspricht – die Schallwellen aus dem Mund der Person A breiten sich zum Ohr der Person B aus. Das Lautbild wird vom Ohr zum Gehirn übertragen, wo sich eine entsprechende Vorstellung zum Lautbild

¹ „Kommunikation“, bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache. URL: <https://www.dwds.de/wb/Kommunikation> [04. 06. 2019]

bildet. Falls die Person B darauf antwortet, dann wird dieser neue Vorgang von ihrem Gehirn zu dem, der Person A, genau denselben Weg zurücklegen und dieselben aufeinander folgenden Phasen durchlaufen.²

De Saussures psychisch-physiologisches Kommunikationsmodell ist für die Grundlage der modernen Linguistik eine der wichtigsten Arbeiten, doch es fehlen wichtige Merkmale der Kommunikation, um es als eine Grundlage der Korpusanalyse dieser Arbeit zu betrachten. Eins der fehlenden Merkmale der Kommunikation im De Saussure-modell wäre der Kommunikationskanal, der besonders für das Thema der digitalen Kommunikation von großer Wichtigkeit ist.

Das zweite Kommunikationsmodell, wäre das Organon-Modell von Karl Bühler. Als Grundlage dieses Modells diene Platons „Kratylos“,³ in dem Sokrates die Sprache als ein Organon, beziehungsweise Werkzeug, bezeichnete, mit dem **eine Person** einer **anderen** etwas über „**Dinge**“ mitteilt. Das waren die drei Grundbegriffe des „Dreifundamentenschemas“, wie es Bühler nannte: „einer, der andere und die Dinge“ – dieses Schema war eine grobe Erstversion, des später bekannten Organon-Modells.

Das Organon-Modell, dessen Diagramm sich in der Abb. 1. befindet, besteht aus den folgenden Elementen: in der Mitte befindet sich ein Dreieck, dessen Seiten die semantischen Funktionen des Sprachzeichens symbolisiert. Es wird mit einem Buchstaben „Z“ gekennzeichnet, dass für „Zeichen“ steht. Dieses Zeichen steht in Beziehung zum den nächsten drei Elementen: Sender, Empfänger und Gegenstände und Sachverhalt. Diese Beziehung zwischen dem Zeichen und den drei genannten Elementen kann man in drei Funktionen teilen: Eine Ausdrucksfunktion, eine Apellfunktion und eine Darstellungsfunktion oder gekürzt, wie die Begriffe im Diagramm erscheinen: Ausdruck, Apell und Darstellung.

Das Zeichen ändert seine Wirkung abhängig von der Funktion. In der Ausdrucksfunktion ist das Zeichen ein Symptom, womit der Sender seine Gedanken und Empfindungen ausdrückt. Die Sprachfunktion, die an den Empfänger gerichtet ist, ist die Apellfunktion. In dieser Funktion ist das Zeichen ein Signal, das den Empfänger zu etwas auffordert. Die letzte Funktion nach Bühler

² De Saussure, Ferdinand (1967): *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. Berlin. S. 13-18.

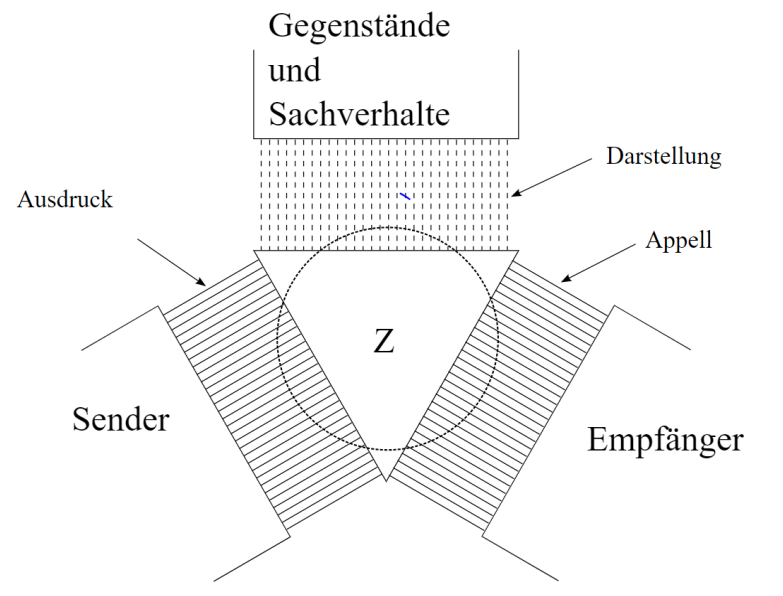
³ Platon (o. J.): *Kratylos*. Übers. v. F. E. D. Schleiermacher, Berlin 1857. URL: <http://www.opera-platonis.de/Kratylos.pdf> [16. 9. 2019.]

ist die Darstellungsfunktion in der das Zeichen zum Symbol wird – in dieser Funktion bezieht sich das Zeichen auf Gegenstände und Sachverhalte, beziehungsweise will der Sender den Empfänger über einen Gegenstand oder Sachverhalt informieren. In dieser Sprachfunktion geht es nicht mehr darum, dass der Sender seine „Innerlichkeit“ ausdrückt oder den Empfänger zu etwas auffordert, sondern führen sie ein Gespräch über ein „Ding“. ⁴

Nach Bühler, sind in Kommunikationssituationen immer alle drei Funktionen vorhanden, doch im konkreten Fall ist immer eine Funktion dominant gegenüber den anderen. Das Problem, das auftreten kann, ist wenn der Sender und Empfänger missverständlich andere Sprachfunktionen benutzen – beispielsweise, wenn der Sender einen Raum betritt in dem es ihm kalt ist und ironischerweise zum Empfänger sagt: „Ziemlich warm hier...“, was der Empfänger als Appell versteht und dann das Fenster öffnet.

Obwohl Bühlers Sprachfunktionen für diese Arbeit von Wichtigkeit sind, fehlt dem Organon-Modell allgemein ein Element, das die Funktion eines Sendegeräts darstellt, der im nächsten Kommunikationsmodell vorhanden ist.

Abb. 1. Bühlers Organon-Modell⁵



⁴ Bühler, Karl (1934): *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache*. Jena. S. 24-33.

⁵ Bühler, *Sprachtheorie*, S. 28.

Das dritte Kommunikationsmodell, das relevant für die Arbeit ist, wäre das von Claude E. Shannon und Warren Weaver, das in den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts entstanden ist. Dieses Modell beruht auf einer technischen Perspektive. Das bedeutet, dass der semantische Teil der Nachricht unwichtig ist – Shannon berücksichtigt dieses Element der Kommunikation mit Absicht nicht, das, meint er, ist für den Prozess der Nachrichtenübertragung vollkommen unwichtig. Sein Modell fokussiert darauf, wie Informationen von einem Ort zum anderen übertragen werden, was man auch im Schema dieses Modells erkennen kann:

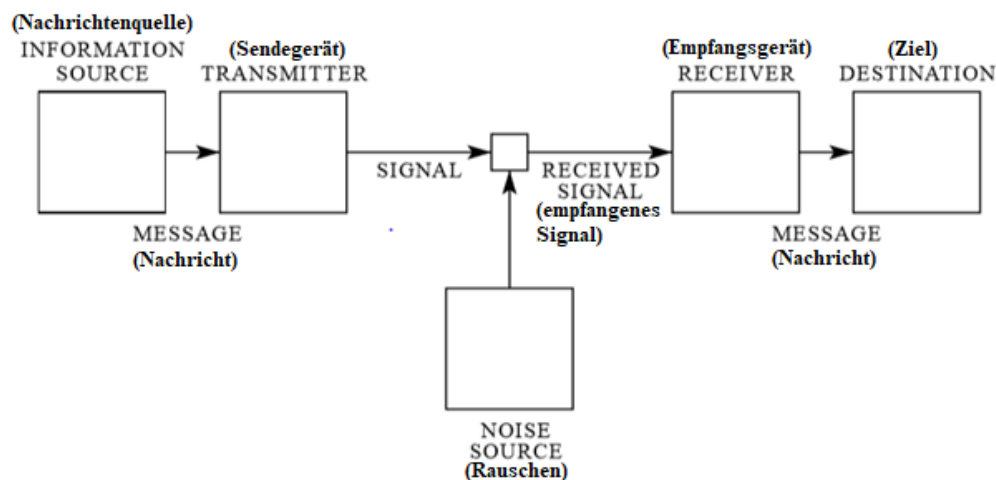


Abb 2. Schema des Kommunikationssystems nach Shannon und Weaver.⁶

Die Kommunikation in diesem Schema ereignet sich wie folgt: aus der Nachrichtenquelle (information source), beziehungsweise dem Sender, wird die Nachricht mit Hilfe eines Sendegeräts (transmitter), oder auch Kodierer genannt, in Form von Signalen durch spezifische Kanäle ans Ziel (destination), beziehungsweise dem Empfänger, verschickt, die, bevor sie zum Empfänger ankommen, noch im Empfangsgerät (receiver), das noch als Dekodierer bekannt ist, empfangen und entschlüsselt werden. Dieser Kommunikationsprozess ist möglichem Rauschen (noise source), das auch als Störung übersetzt wird, ausgesetzt.

Wird dieses Modell im Kontext eines alltäglichen Dialogs zwischen zwei Personen gesetzt, dann könnte man sagen, dass das Gehirn die Nachrichtenquelle ist, die Sprechorgane sind die Sendegeräte, die produzierten Laute sind die Signale, die durch die Luft, die als Kanal dient, zum

⁶ Shannon, C. E. (1948): *A Mathematical Theory of Communication*. The Bell System Technical Journal, New York. S. 2

Empfänger Reisen, der diese Signale dekodiert. Das wäre ein Informationsaustausch aus der technischen Perspektive, wobei man ausgeht, dass der Sender und Empfänger die gleiche Sprache beherrschen. Mögliche Störungen die dabei entstehen könnten sind zum Beispiel: eine laute Umgebung, der Sender hat Probleme die Laute richtig zu artikulieren, der Empfänger ist schwerhörig und so weiter.⁷

Dieses Modell ist für diese Arbeit nicht ausreichend, wegen der fehlenden Analyse des semantischen Aspekts der Nachricht. Dafür braucht man ein Modell, dass sich mit der Bedeutung oder dem „Gemeinten“ der Nachricht auseinandersetzt. Ein treffendes Modell wäre das, von Paul Grice, seine Maxime der Kommunikation.

Georg Meggles Übersetzung von Grice besagt, dass das Kommunizieren ein gemeinsames, kooperatives Handeln oder Bemühen ist, wobei die Konversationspartner ein gemeinsames Ziel oder Zweck verfolgen, was eine gelungene Konversation wäre. Nach Grice wäre eine gelungene Konversation, die, in der die vermittelte Botschaft vom Sender und Empfänger verstanden und auch nachvollzogen wurde. Das erwähnte Handeln von allen Teilnehmern der Konversation sieht Grice, als ein natürliches und rationales und demnach definierte er das sogenannte Kooperationsprinzip, das besagt:

„Mache deinen Gesprächsbeitrag jeweils so, wie es von dem akzeptierten Zweck oder der akzeptierten Richtung des Gesprächs, an dem du teilnimmst, gerade verlangt wird.“⁸

Unter Grices Annahme, dass sein Prinzip akzeptabel ist, kann man vier Kategorien unterscheiden, unter die speziellere Maximen fallen, die seiner Meinung nach: „im Einklang mit dem Kooperationsprinzip stehen.“⁹

Die erste Maxime war Quantität – es lautet:

„1. Mache deinen Beitrag so informativ wie nötig.

⁷ Shannon, *A Mathematical Theory of Communication*

⁸ Meggle, Georg (1979): *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*. Frankfurt Am Main. S. 248

⁹ Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 249

2. Mache deinen Beitrag nicht informativer als nötig.“¹⁰

Die zweite Maxime ist Qualität:

„1. Sage nichts, was du für falsch hältst.

2. Sage nichts, wofür dir angemessene Gründe fehlen.“¹¹

Die dritte Maxime ist Relevanz:

„sei Relevant“¹², beziehungsweise – sag was zum Thema gehört und sag nicht, was zum Thema nicht gehört.

Die letzte Maxime ist Modalität: „Sei klar.

1. Vermeide Dunkelheit des Ausdrucks.

2. Vermeide Mehrdeutigkeit.

3. Sei kurz.

4. Der Reihe nach!“¹³

Aus einer objektiven Perspektive gesehen decken die vier Maximen eine breite Fläche, wenn es um die Theoretisierung einer, zum Beispiel, Face-to-Face Kommunikation geht, doch einer der größten Mangel dieser Theorie ist die Subjektivität, die Voreingenommenheit eines Gesprächspartner zum Thema eines Gesprächs, die es unmöglich erscheinen lässt, alle vier Maxime unverletzt in allen Arten von Kommunikation immer beizubehalten.¹⁴

Trotz des Mangels, behandelt diese Theorie den Inhalt der Nachrichten in einer Kommunikation auf eine Art, die sich, in Kombination mit dem Shannon und Weaver Modell, für diese Arbeit eignet, um möglicherweise manche neueren Phänomene der Kommunikation im digitalen Kontext näher zu bringen und besser zu verstehen.

¹⁰ Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 249

¹¹ Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 249

¹² Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 249

¹³ Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 250

¹⁴ Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 243-265

2.2. Interpunktionszeichen

Die Interpunktionszeichen sind graphische Merkmale die in der Schriftsprache existieren. Die Schriftsprache ist die Bezeichnung für die Sprache in der geschriebenen Form, die durch ein Zeichensystem verwirklicht wird. Diese Form von Sprache ist oft stabiler und verbreitet sich leichter, als die gesprochene Sprache. Sie dient oft als regionen- und klassenübergreifende Art der Kommunikation, was auch einer der Gründe ist, weshalb diese Form der Sprache zur Standardvarietät wird, beziehungsweise wird die Normierung der Sprache stark von ihrem schriftlichen Gebrauch beeinflusst. Die geschriebene Sprachform ändert sich langsamer, als die gesprochene Form, weshalb es große Unterschiede zwischen der konventionellen Schriftsprache und der alltäglichen unkonventionellen gesprochenen Sprache gibt.¹⁵

Beim Begriff Interpunktionszeichen gibt es in der deutschen Sprache oft ein Dilemma, wenn es zu seiner Erklärung kommt. Der Begriff kann zwei verschiedene Bedeutungen haben – in der ersten Bedeutung ist der Begriff Interpunktionszeichen ein Synonym für den Begriff Satzzeichen, bei der zweiten Bedeutung ist der Begriff Interpunktionszeichen ein Oberbegriff für die Satz- und Wortzeichen.¹⁶ Der Grund dieses Problems ist unklar.

Für die Diplomarbeit wird der Begriff Interpunktionszeichen als der Begriff Satzzeichen angesehen, weil Wortzeichen nicht Teil des Forschungsobjekts sind.

Verglichen werden die Regeln des Deutschen Rechtschreibrat und der kroatischen Rechtschreibung – Hrvatski Pravopis,¹⁷ genauer, welche Funktionen die ausgewählten Interpunktionszeichen in den zwei Sprachen übermitteln.

Interpunktionszeichen, im Sinne von Satzzeichen, werden vom deutschen Rechtschreibrat wie folgt definiert: „Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere

¹⁵ Leksikografski zavod Miroslav Krleža (o. J.): *Hrvatska Enciklopedija*. URL: <http://www.enciklopedija.hr/natuknica.aspx?id=48439> [1. 7. 2019]

¹⁶ Graphisches Zeichen, die nicht wie Satzzeichen der Gliederung des Satzes dienen, sondern sich nur auf ein einzelnes Wort beziehen; dabei handelt es sich um Apostroph, Auslassungszeichen, Bindestrich, Diakritika und Trennungsstrich. Die Regel wurde bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch Wortbedeutung.info. URL: <https://www.wortbedeutung.info/Wortzeichen/> [1. 7. 2019]

¹⁷Übersetzung des Autors: „Kroatische Rechtschreibung“

Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.“¹⁸

Im Kroatischen werden die „pravopisni znakovi“¹⁹ ähnlich definiert: „znak koji u pisanome tekstu služi da se odredi kako što treba čitati ili razumjeti i za rastavljanje teksta na rečenice i njihove dijelove.“²⁰²¹

Im kroatische Rechtschreibregelwerk wird nichts zu der möglichen Ausdrucksfunktion der Interpunktionszeichen erwähnt, im Gegenteil zum deutschen Regelwerk: „der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.“²²

Die Ausdrucksfunktionen, die die Zeichen haben, sind besonders interessant, wenn es um die Zeichen in der digitalen Kommunikation geht, die Thema der Analyse der Arbeit sind. Zuerst werden die Regeln zur Nutzung der Zeichen aus den kroatischen und deutschen Rechtschreibregelwerken verglichen. Das sind: der Punkt, das Fragezeichen, das Ausrufezeichen, die Auslassungspunkte und das Frage- und Ausrufezeichen.

In der Aktualisierter Fassung des amtlichen Regelwerks, entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung aus dem Jahr 2016, steht für den Punkt folgendes: „Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.“²³

In der kroatischen Rechtschreibung steht zum Punkt folgendes: „pravopisni znak (.) koji stoji na kraju rečenice te iza kratica i rednih brojeva.“²⁴²⁵

¹⁸ Rat der deutschen Rechtschreibung (2017): *Regeln und Wörterverzeichnis: Aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016*. S. 74. URL: http://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_Regeln_2016_veroeffentlicht_2017.pdf, [14. 6. 2019]

¹⁹ Übersetzung des Autors: „Interpunktionszeichen“.

²⁰ Übersetzung des Autors: „Ein Zeichen das im Text bestimmt wie er gelesen oder verstanden und er auf Satzteile gegliedert werden muss.“

²¹ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=p> [14. 6. 2019]

²² Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 74

²³ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 75

²⁴ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (.), das am Ende eines Satzes steht und hinter Abkürzungen und Ordinalzahlen.“

²⁵ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=t> [14. 6. 2019]

Wie man den Regeln nach schließen kann, sind sie fasst gleich, außer, dass in der kroatischen Fassung die Abkürzungen und Ordinalzahlen erwähnt werden, doch dies wird auch im deutschen Regelwerk behandelt, nur unter einem anderen Thema: Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen²⁶ und nicht im Thema wo man die genannte Regel vorfindet – Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen.

Im deutschen Regelwerk steht zum Punkt: „Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, gesetzt wird und kein Ausrufezeichen“ und im Kroatischen steht, dass der Punkt am Ende der Satzart – Aussagesatz gesetzt wird.

Danach kann man schließen, dass der Punkt als ein neutrales Zeichen verstanden wird.

Beim Ausrufezeichen steht die nächste Regel: „Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.“²⁷

Die kroatische Rechtschreibung besagt: „pravopisni znak (!) koji se piše na kraju usklične i zapovjedne rečenice te iza vokativa.“²⁸ Wenn man die erwähnten Satzarten genauer erklärt, besagt die kroatische Regel, dass damit Gefühle, Befehle oder Verbote ausgedrückt werden.³⁰

Obwohl es Unterschiede in den Regeln gibt, kann man behaupten, dass die Funktion des Ausrufezeichens in beiden Sprachen verständlich ist.

Zum Fragezeichen steht in dem deutschen Regelwerk folgendes: „Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.“³¹

²⁶ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 102

²⁷ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 76

²⁸ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (!), dass am Ende eines Ausrufe-, Imperativsatzes und hinter einem Vokativ geschrieben wird.“ Im kroatischen ist der Vokativ ein Kasus.

²⁹ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

³⁰ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

³¹ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 77

Im Kroatischen: „pravopisni znak (?) koji se piše na kraju upitne rečenice.“³² Der Begriff „upitna rečenica“³³³⁴ der erwähnt wird, wird als Satz definiert, in dem eine Frage gestellt wird und der mit einem Fragezeichen endet.³⁵

Wie auch bei dem Ausrufezeichen ist die Funktion, die mit Hilfe des Fragezeichens erreicht wird, verständlich.

Die nächsten zwei Regeln der Auslassungspunkte lauten: „mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.“³⁶ Und im kroatischen: „pravopisni znak (...) koji pokazuje da je tekst namjerno prekinut ili izostavljen.“³⁷³⁸

Die Regeln aus den deutschen und kroatischen Rechtschreibregelwerken sind ähnlich - dieses Zeichen hat mehrere Funktionen, die, um genau verstanden zu werden, einen Kontext brauchen.

Das nächste Zeichen wird in beiden Sprachen verwendet, doch im deutschen Regelwerk gibt es keine Regel zur Nutzung dieses Interpunktionszeichens. Das kroatische Regelwerk besagt zu dem Frage- und Ausrufezeichen folgendes: „pravopisni znak (!?) koji se piše na kraju rečenice kojom se istodobno izražava pitanje i čuđenje, ushit ili oduševljenje.“³⁹⁴⁰

Auch diese Kombination von Interpunktionszeichen hat eine verständliche Funktion doch wegen der fehlenden deutschen Regel, kann man sie nicht vergleichen.

³² Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (?), das am Ende eines Fragesatzes geschrieben wird.“

³³ Übersetzung des Autors: „Fragesatz“

³⁴ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

³⁵ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

³⁶ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 100

³⁷ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (...) zeigt, dass der Text absichtlich unterbrochen oder weggelassen worden ist.“

³⁸ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=t> [14. 6. 2019]

³⁹ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (!?), dass am Ende des Satzes, mit dem gleichzeitig Frage und Wunder, Staunen und Begeisterung ausgedrückt wird, geschrieben wird.“

⁴⁰ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

2.3. Digitale Kommunikation

Nach den zwei Begriffen – Kommunikation und Interpunktionszeichen, die außerhalb des digitalen Kontexts nähergebracht wurden, werden jetzt die gleichen Begriffe innerhalb dieses Kontextes erläutert. Der erste Begriff wäre – digitale Kommunikation.

Die digitale Kommunikation kann man am einfachsten und besten als eine computervermittelte Kommunikation beschreiben, wobei der Begriff Computer heutzutage als ein Oberbegriff nicht nur für Desktops und Laptops steht, sondern auch für Smartphones und Tablets, die man als eine Art Mini-Computer bezeichnen kann. Mit der Entwicklung der Technik, kam es zu neuen Arten der digitalen Kommunikation. So ist die digitale Kommunikation nicht mehr nur eine schriftbasierte Art der Kommunikation, sondern auch eine bildbasierte und auf mündliche Interaktionen basierte Kommunikationsform, weil die Funktion Bilder und Ton zu verschicken, zugänglicher geworden ist.⁴¹

Für die Diplomarbeit liegt der Fokus auf der ältesten, bekanntesten und verbreitetsten Form der digitalen Kommunikation – die schriftbasierte Kommunikationsform. Die erwähnte Kommunikationsform hat viele Plattformen, wo sie verwirklicht wird: E-Mail, SMS, Chat, Online-Foren, soziale Netzwerke und Blogs. Für diese Arbeit ist eine Variation des Chats am wichtigsten, die sogenannten Instant Messaging Applikationen (kurz: IM).

Instant Messaging kann mal als - *sofortige Nachrichtenübermittlung* oder *Nachrichtensofortversand* übersetzen, doch am meisten wird der erwähnt englische Begriff benutzt – Instant Messaging Applikation oder kurz IM App. Mit den IM App werden Nachrichten „mit entsprechenden Programmen kostenlos per Internet versendet. Im Unterschied zur E-Mail werden die Nachrichten in Echtzeit übertragen und beide Teilnehmer müssen dieselbe (oder zumindest compatible) Software nutzen, beispielsweise Whatsapp. Instant Messaging Applikationen sind auch für Mobiltelefone erhältlich, sodass eine textbasierte Echtzeitkommunikation auch zwischen PC und Handy möglich ist, wobei anders als bei der

⁴¹ Zraggen, Yvonne (15. Dezember 2017): *haha. die. pünkt. sind. voll. nötig.: Untersuchung zur Interpunktationen in der WhatsApp-kommunikation*. Bachelorarbeit an der Universität Zürich. S. 12. URL: https://www.whatsup-switzerland.ch/images/teaching/BA_Zraggen.pdf [17. 6. 2019]

Sprachübertragung lediglich die reine Datenmenge berechnet wird, ganz gleich, wie lange die „Unterhaltung“ dauert.“⁴²

Die Art der digitalen Kommunikation in den IM Applikationen ist spezifisch im Vergleich zu der Kommunikationsart die in E-Mails stattfindet. E-Mails werden meistens für formellere „Gespräche“ gebraucht im Gegenteil zu den IM Applikationen, wo sich informell und persönlicher Kommunikation ereignet. Die Hauptcharakteristik der digitalen Kommunikation in den IM Applikationen ist die „Imitation“ der mündlichen Kommunikation, beziehungsweise die Face-to-Face Kommunikation. Anfangs dachte man, dass es nicht genügend non-verbale Elemente gäbe, die diese Kommunikation persönlicher gestalten könnten und die aus einem normalen Gespräch nicht wegzudenken sind, wie zum Beispiel die Mimik, Gestik, Intonation und so weiter. Die Nutzer der Applikationen fanden jedoch einen Weg.⁴³

Um ein interpersonelleres Niveau in der digitalen Kommunikation zu erreichen nutzen die sogenannten „Users“ grafische und stilistische Elemente der Sprache. Die stilistischen Elemente wären: Gesprächspartikeln (dann, halt, ja) oder Interjektionen (juhuu, aaah), die für diese Arbeit nicht von großem Interesse sind.⁴⁴ Die grafischen Merkmale die sie nutzen wären die Interpunktionszeichen und Emojis, auf die jetzt näher eingegangen wird.

2.4. Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation

Es wurde schon viel über die Interpunktionszeichen und ihre Nutzung in der deutschen und kroatischen Sprache gesagt, doch wenn man sie in einen digitalen Kontext setzt, kriegen sie einige Charakteristiken, die sie in der Standardsprache nicht haben.

Die Interpunktionszeichen waren schon oft der Forschungsgegenstand vieler Studien der digitalen Kommunikation. Ihre Rolle, wie nahe ihre Nutzung in der digitalen Kommunikation

⁴² Herkner, Lutz (o. J.): Technik-Lexikon. Focus Online. URL: https://www.focus.de/digital/computer/technik-lexikon/im-instant-messaging_aid_314529.html [17. 6. 2019]

⁴³ Garrison, Anthony / Remley, Dirk / Thomas, Patrick / Wierszewski, Emily (2011): *Conventional Faces: Emoticons in Instant Messaging Discourse*. Elsevier. S. 114. URL: <https://doi.org/10.1016/j.compcom.2011.04.001> [16. 6. 2019]

⁴⁴ Zraggen, *haha. die. pünkt. sind. voll. nötig*, S. 16.

der konventionellen Nutzung entspricht⁴⁵, wie manche Zeichen interpretiert⁴⁶, beziehungsweise verstanden werden und die Häufigkeit⁴⁷ wurden mehrmals erforscht.

Dadurch sind Forschungsergebnisse entstanden, die es ermöglichen wichtige Merkmale der digitalen Kommunikation zu definieren. Eines der wichtigsten Merkmale, das bei dem Erforschen der Zeichen erkannt wurde, ist, dass die Bedeutung der Interpunktionszeichen in den Nachrichten kontextabhängig sind, weswegen es schwer ist, sie zu analysieren.⁴⁸ Genauer – ein Interpunktionszeichen kann in verschiedenen Nachrichten andere Bedeutungen tragen, weswegen man schwer präzise und allgemeine Regeln festlegen kann, jedoch gibt es Gemeinsamkeiten, die, wie schon erwähnt, kontextabhängig sind. Diesen Kontext bilden viele Faktoren und der eine, auf den in der Arbeit eingegangen wird, ist die Sprache, beziehungsweise der sozi-kultureller Hintergrund der zwei Sprechern.

Ein anderes wichtiges Merkmal der Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation ist, dass die Interpunktionszeichen nach ihrer rhetorischen Funktion gebraucht werden und nicht nach der grammatischen. Die Merkmale der rhetorischen Funktion sind: „Anwendungsfreiheit und Anlehnung an die Intonation der gesprochenen Sprache.“⁴⁹ Diese Funktion ermöglicht es der Nachricht einen gesprächsnahen Charakter zu erlangen. Beispielsweise um eine Pause oder andere Betonung hervorzuheben.^{50,51}

⁴⁵ Darics, Erika (2012): *Instant Messaging in work-based virtual teams: the analysis of non-verbal communication used for the contextualisation of transactional and relational communicative goals*. Longborough University. URL: https://pdfs.semanticscholar.org/f712/a2bd81f1a85198898897b1b49fa484f917e5.pdf?_ga=2.70869200.1521434928.1561544376-736642136.1560785583 [13. 6. 2019]

⁴⁶ Houghton K. J., Upadhyay S. S. N. & Klin C. M. (2017): *Punctuation in text messages may convey abruptness*. *Period*. Computers in Human Behaviour. Binghamton University. URL: <https://doi.org/10.1016/j.chb.2017.10.044> [13. 06. 2019]

⁴⁷ Sampietro, Agnese (2016): *Exploring the punctuating effect of emoji in spanish Whatsapp chats*. University of Valencia. URL: https://www.researchgate.net/publication/315458997_Exploring_the_punctuating_effect_of_emoji_in_Spanish_WhatsApp_chats [13. 6. 2019]

⁴⁸ Darics, *Instant Messaging in work-based virtual teams*, S. 188

⁴⁹ Primus, Beatrice (2006): *Interpunktionen*. Stauffenburg Verlag, Sonderdruck. S. 141. URL: http://idsl1.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/IDSLI/dozentenseiten/artikel_primus/Primus_Rhetorische_Freiheit_2006.pdf [16. 9. 2019]

⁵⁰ Rinas, Karsten und Uhrova, Veronika (2016): *Perioden mit Smileys. Zum Verhältnis von Emoticons und Interpunktion*. *Linguistik Online*. S. 152. URL: <https://doi.org/10.13092/lo.75.2519>. [13. 6. 2019.]

⁵¹ Darics, *Instant Messaging in work-based virtual teams*, S. 158

Infolgedessen kann behauptet werden, dass der Gebrauch der Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation, nach ihrer rhetorischen Funktion, eine unkonventionelle Art der Zeichensetzung ist, wenn davon ausgegangen wird, dass die Regeln der Rechtschreibung, als konventionelle Verwendungsart angesehen werden.

Die Interpunktionszeichen, die am öftesten in der konventionellen Form gebraucht werden und am häufigsten auftreten, sind: das Fragezeichen, das bei Fragen benutzt wird und das Ausrufezeichen, das oft eine Emphase oder Emotion darstellt. Die Auslassungspunkte, die in der Umfrage auch vorkommen, werden oft als ironisch bezeichnet, was von Rhinas und Urova⁵² bewiesen wurde. Sie werden auch als Ersatz für andere Interpunktionszeichen benutzt, wie Baron und Ling⁵³ bestätigen, deswegen erscheinen sie oft in der digitalen Kommunikation. Die Frequenz der Nutzung dieser Interpunktionszeichen wurde in mehreren wissenschaftlichen Werken erforscht, wie zum Beispiel bei Sampietro,⁵⁴ die die Interpunktionsfunktion der Emojis im Spanischen erforschte und Zgraggen,⁵⁵ die die Interpunktionsfunktion in der WhatsApp-Kommunikation untersuchte.

Das Interpunktionszeichen, dass eins von dem am wenigsten benutzten Zeichen in der digitalen Kommunikation ist und das von allen Zeichen am meisten ein Hauptforschungsobjekt war, wegen der unkonventionellen Bedeutung, die es trägt, ist der Punkt (Gunraj⁵⁶, Zgraggen⁵⁷, Sampietro⁵⁸) Der Punkt trägt oft eine negative Konnotation, die auf verschiedene Art interpretiert wird, was kontextabhängig ist. Der genaue Grund ist noch immer nicht bestätigt.⁵⁹

Noch ein interessanter Effekt, der in der digitalen Kommunikation mit den Interpunktionszeichen und/oder Emojis erzielt wird, ist das mit der Kombination von diesen Elementen, die Nachricht ein stärkerer Nachdruck kriegt.⁶⁰

⁵² Rhinas und Urova, *Perioden mit Smileys*

⁵³ Baron, Naomi S. Und Ling, Rich (2011): *Necessary Smileys & Useless Periods*. URL: <https://s3-us-west-2.amazonaws.com/visiblelanguage/pdf/45.1-2/necessary-smileys-useless-periods-redefining-punctuation-in-electronically-mediated-communication.pdf> [19. 6. 2019]

⁵⁴ Sampietro, *Exploring the punctuating effect of emoji in spanish Whatsapp chats*

⁵⁵ Zgraggen, *haha. die. pünkt. sind. voll. nötig*

⁵⁶ Gunraj, Danielle N., Drumm-Hewitt, April M. u. a. (2015): *Texting insincerely: The role of the period in text messaging*. Binghampton University

⁵⁷ Zgraggen, *haha. die. pünkt. sind. voll. nötig*

⁵⁸ Sampietro, *Exploring the punctuating effect of emoji in spanish Whatsapp chats*

⁵⁹ Zgraggen, *haha. die. pünkt. sind. voll. nötig*

⁶⁰ Darics, *Instant Messaging in work-based virtual teams*, S. 154

2.5. Emoji

Emojis – sie sind graphische Darstellungen von Gesichtern, Wetter, Fahrzeugen, Gebäuden, Essen, Getränken, Tieren, Pflanzen oder Gefühlen und Aktivitäten, Mittlerweile auch viele Objekte, Zahlen, Buchstaben, Symbole, Wörter. Der Name stammt aus der Sprache des Herkunftslands – Japan. Im Japanischen bedeutet [絵](#) (e ≅ bild) und [文字](#) (moji ≅ Schriftzeichen), also kann man es als Bildschriftzeichen übersetzen.⁶¹ Sie sind ein wichtiger Bestandteil der digitalen Kommunikation. „Terminologisch und formal ist zu unterscheiden zwischen ‹Emoticon› und ‹Emoji›: Ersteres entspricht dem ursprünglichen Smiley, welches aus Interpunktionszeichen besteht und bildet einen Gesichtsausdruck bzw. ein damit verbundenes Gefühl ab.“⁶² Emoticons kann man als den „Vorfahren“ der Emojis ansehen, doch die Nutzungsart und Nutzungsmotive bleiben die selben, die schon erwähnten paralinguistischen Merkmale (Mimik, Gestik und Intonation) im engen „Raum“ der digitalen Kommunikation weiterzugeben, um dadurch, unter anderem, die Nachrichten persönlicher zu gestalten. Ihre Anwendung ist vielfältig – Emojis können als Allographen, Ideogramme oder auch Grenz- und Satzintentionssignale verwendet werden.⁶³

2.6. Grundlage der Analyse

Nachdem die Haupttermini nähergebracht wurden, soll das Hauptforschungsobjekt erörtert werden. Im Fokus der Arbeit stehen die Emojis und Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation zweier Sprachen, der kroatischen und deutschen. Genauer wird die Funktion der beiden genannten Elemente, beziehungsweise ihr Einfluss auf das Verständnis der Nachricht in der digitalen Kommunikation der deutschen und kroatischen Sprache, durch eine Umfrage erforscht. Auf die genaue Methode der Umfrage wird später eingegangen.

Die Analyse ist komparativ, weil so eine Methode zu diesem Thema noch nicht durchgeführt worden ist und man annehmen kann, dass die Resultate neue Erkenntnisse zum Thema digitale Kommunikation ermöglichen könnten.

⁶¹ Davis, Mark und Edberg, Peter (2019): *Unicode Emoji. Unicode Technical Standard*. URL: <http://unicode.org/reports/tr51/> [15. 06. 2019]

⁶² Zraggen, haha. die. pünkt. sind. voll. nötig, S. 19

⁶³ Dürscheid, Christa und Siever, Christina Margrit (2017): *Jenseits des Alphabets – Kommunikation mit Emojis*. URL: https://www.researchgate.net/publication/319158537_Jenseits_des_Alphabets_-_Kommunikation_mit_Emojis [14. 6. 2019] S. 268-274

Die nächsten bekannten und schon in der Arbeit erklärten Modelle, Regeln und Phänomenen der digitalen Kommunikation werden als Grundlage der Analyse der Umfrageergebnisse dienen:

1. Das Shannon und Weaver Kommunikationssystem

Die digitale Kommunikation wird vollkommen aus der Perspektive des Kommunikationssystems von Shannon und Weaver betrachtet. Der Grund dafür ist, dass dieses Schema alle Elemente, die die digitale Kommunikation charakterisieren, beinhaltet. **Die Nachrichtenquelle** ist der Sender der Nachricht, das Smartphone ist **das Sendegerät**, das die Nachricht kodiert und mit Hilfe des Internets, das als **Kanal** dient, an das Empfangsgerät, das das Smartphone des Empfängers und der das **Ziel** der Nachricht ist, verschickt.

2. Die Sprachfunktionen von Bühler

Ausdruck, Appell und Darstellung sind die drei Sprachfunktionen von Bühler. Alle drei Funktionen sind immer in Kommunikationssituationen vorhanden, doch im konkreten Fall ist immer eine Funktion dominant. Dies führt zum Problem, wenn der Sender und Empfänger missverständlich andere Sprachfunktionen benutzen. Dieses Problem kann man als Mangel des Organon-Modells ansehen. Obwohl dieses Modell Mängel hat, könnte es, in der Kombination mit Grices Maximen, das Verständnis der Nachrichten der digitalen Kommunikation mehr Klarheit zu den Antworten der Umfrageteilnehmer schaffen.

3. Grices Maxime der Kommunikation

Es wird davon ausgegangen, dass viele Maximen in der digitalen Kommunikation gebrochen werden, wegen der fehlenden paralinguistischen Elemente aus der Face-to-Face Kommunikation, weswegen es zu Unterschieden in dem Verständnis der Nachricht kommen kann.

4. Regelwerke der deutschen und kroatischen Rechtschreibung

Die Regelwerke werden als Leitfäden für die konventionellen Rechtschreibung gebraucht der Interpunktionszeichen angesehen. Was beachtet wird, sind die Definitionen der Interpunktionszeichen, beziehungsweise ob sie eine Funktion implizieren oder nicht und ob ihr Fehlen, beziehungsweise Ausfallen, irgendeine Wirkung auf das Verständnis der Nachricht hat, genau wie ihre Position im Satz.

5. Die Kontextabhängigkeit der digitalen Kommunikation

Die digitale Kommunikation ist kontextabhängig, deswegen werden auch die Ergebnisse, anhand des Kontexts, der in den Fragen der Umfragen geschaffen wurde, analysiert.

6. Die rhetorischen Merkmale der Digitalen Kommunikation

Die Zeichensetzung in der digitalen Kommunikation, wie auch die Nutzung der Emojis, hängt von den rhetorischen Merkmalen, die diese Elemente in den jeweiligen Sprachen haben, ab. Die rhetorischen Merkmale wären: „Anwendungsfreiheit und Anlehnung an die Intonation der gesprochenen Sprache.“⁶⁴

7. Emojis als Ideogramme

Eine große Rolle bei der Auswahl der Emojis wird danach getroffen, was sie darstellen. Deswegen werden sie auch in der Arbeit als Ideogramme angesehen. Nach Duden wäre ein Ideogramm: „Schriftzeichen, das nicht eine bestimmte Lautung, sondern einen ganzen Begriff vertritt.“⁶⁵

⁶⁴ Primus, *Interpunktionen*, S. 141

⁶⁵ „Ideogramm“ auf Duden online. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Ideogramm> [16. 09. 2019]

3. Hypothese

Die Hauptfragen lauten: Gibt es einen Unterschied zwischen dem Verständnis der Nachricht zwischen der digitalen Kommunikation der kroatischen und der deutschen Sprache? Hängt dieses Verständnis der Nachrichten von der Nutzung der Interpunktionszeichen und der Emojis ab?

Dies ist unbekannt und soll durch die Umfrage erforscht werden. Die Annahme der Arbeit ist, dass die Resultate ergeben werden, dass die deutschsprachigen Teilnehmer unterschiedlich von den kroatischsprachigen Teilnehmern die Nachrichten der digitalen Kommunikation verstehen werden. Grund dafür sollten die unterschiedlichen sozio-kulturelle Hintergründe der Sprecher sein, die die Sprachen und ihre Nutzungsart beeinflussen. Zu diesem Thema gab es noch keine wissenschaftlichen Arbeiten. Es gab viele Analysen zum Thema digitale Kommunikation in mehreren Sprachen, aber nie wurden zwei Sprachen miteinander verglichen. Diese Herangehensweise dürfte uns vielleicht einen Schritt näherbringen, um das Phänomen der digitalen Kommunikation besser zu verstehen.

4. Forschungsmethode

Die Funktion der Emojis und Interpunktionszeichen in der digitalen Kommunikation ist das Forschungsobjekt der Diplomarbeit und die Forschungsmethode die gewählt wurde um dies zu erforschen, war eine Umfrage. Eine Umfrage wurde mit zwei Teilnehmergruppen durchgeführt - einer kroatischsprachigen und deutschsprachigen Gruppe. Jede Gruppe hatte fünfzig Teilnehmer. Die Umfrage bestand aus 5 Fragengruppen, von A bis E.

In allen Fragengruppen wurden kurze und alltägliche digitale Kommunikationssituationen inszeniert. Dieser inszenierte digitale Dialog bestand aus zwei Nachrichten – eine Nachricht war eine Frage und die andere war eine kurze Antwort. Jede Fragengruppe hatte unterschiedliche Dialoge, bzw. Kommunikationssituationen, bei denen die Antwortnachrichten auf drei unterschiedliche Arten endete. Entweder endete die Nachricht mit einem Interpunktionszeichen, Emoji oder mit der dritten Möglichkeit - ohne Interpunktionszeichen und ohne Emoji, außer bei der letzten Fragengruppe E, wo die dritte Möglichkeit nicht das Ausfallen vom Interpunktionszeichen und Emoji war, sondern eine Kombination mit einem Interpunktionszeichen und einem Emoji.

Jeder Fragengruppe wurde ein Paar, das aus einem Interpunktionszeichen und einem Emoji besteht, zugeordnet, für die die Prämisse gesetzt wurde, dass sie partielle Synonyme in der digitalen Kommunikation sind.

Das Paar in der Fragengruppe A bestand aus dem Punkt < . > und dem Emoji < 😊 >, das ein lächelndes Gesicht darstellt.

Das Paar in der Fragengruppe B bestand aus dem Ausrufezeichen < ! > und dem Emoji < 🔥 >, das eine Flame darstellt, die in der Jugendsprache für den Begriff „Lit“ steht. Dieser Begriff ist ein Synonym für „toll“, „schön“ und „super“.⁶⁶

Das Paar in der Fragengruppe C bestand aus dem Fragezeichen < ? > und dem Emoji < 🤔 >, das ein denkendes Gesicht darstellt.

⁶⁶Maciej, Matin (Dezember 2016): „Lit“ Bedeutung des Begriffs aus der Jugendsprache. URL: <https://www.giga.de/extra/netzkultur/specials/lit-bedeutung-des-begriffs-aus-der-jugendsprache/> [17. 1. 2019]

Das Paar in der Fragengruppe D bestand aus den Auslassungspunkten < ... > und dem Emoji< 😐 >, das ein ausdrucksloses Gesicht darstellt.

Das Paar in der Fragengruppe E bestand aus den Frage- und Ausrufezeichen < ?! > und dem Emoji < 😲 >, das eine schockiertes Gesicht darstellt und als dritte Möglichkeit gab es noch eine Kombination von beiden < !? 😲 >.

Alle Versionen der möglichen Antwortnachrichten in den inszenierten Dialogen, der einzelnen Fragengruppen, wurden miteinander verglichen, was mit drei Fragen per Fragengruppe resultierte. Bei den Fragengruppen von A bis D wurden in der ersten Frage die Antwortnachrichten mit einem Interpunktionszeichen und ohne Interpunktionszeichen und ohne Emoji verglichen, in der zweiten Frage wurden die Antwortnachrichten mit einem Emoji und ohne Interpunktionszeichen und ohne Emoji verglichen und in der dritten Frage wurden die Antwortnachrichten mit einem Interpunktionszeichen und einem Emoji verglichen.

Bei der Fragengruppe E wurden in der erste Frage die Antwortnachrichten mit einem Interpunktionszeichen und der Kombination des Interpunktionszeichen und des Emojis verglichen, in der zweit Frage wurden die Antwortnachrichten mit einem Interpunktionszeichen und einem Emoji verglichen und in der dritten Frage wurden die Antwortnachrichten mit einem Emoji und der Kombination des Interpunktionszeichens und des Emojis verglichen.

Nach jeder Frage in der zwei Antwortnachrichten verglichen wurden, folgte eine zweite Frage. In der zweiten Frage musste sich jeder Teilnehmer durch einer "Ja" oder "Nein" Antwort äußern. Erfragt wurde ob für ihn die beiden verglichenen Antwortnachrichten eine gleiche Bedeutung hätten. Falls die Antwort auf diese Frage negativ war, der Teilnehmer „Nein“ als Antwort wählte, dann wurde von ihm gefordert, sie zu begründen. Bei einer positiven Antwort wurde keine Begründung gefordert.

5. Ergebnisse der Analyse

5.1. Fragengruppe A

5.1.1. Frage A1

In der Fragengruppe A wurden der Punkt, das Emoji <😊> und das Ausfallen vom Punkt und Emoji miteinander verglichen.

In der Frage A1 wurde gefragt ob die gegebene Antwortnachricht ohne und mit Punkt in der Kommunikationssituation die gleiche Bedeutung hätte. Von fünfzig Teilnehmern in jeder Gruppe behaupteten fünfundzwanzig aus der deutschsprachigen Gruppe, dass die Antwortnachricht nicht die gleiche Bedeutung hätte und fünfundzwanzig, dass die Bedeutung gleich wäre. Aus kroatischsprachigen Gruppe behaupteten fünfunddreißig Teilnehmer, dass die Antwortnachricht nicht die gleiche Bedeutung hätte und fünfzehn, dass die Bedeutung gleich wäre.



In der deutschsprachigen Gruppe begründeten die Teilnehmer die negative Antwort beispielsweise:

- „Mit Punkt negativer konnotiert.”
- „Die erste Antwort ist neutral, die zweite ist kalt. Als ob sich die Person nicht wirklich unterhalten will.“
- „Der Punkt könnte eine Indikation für Unzufriedenheit sein. Es sieht auch ungewöhnlich und zu pedant aus.“

In der kroatischsprachigen Gruppe begründeten die Teilnehmer die negative Antwort beispielsweise:

- „*Nekak s tockom se cini ko da nece razgovarat da su ljuti*“⁶⁷
- „*Točka zvuči ljuto*“⁶⁸
- „*Izgledati kao da osobi nije do razgovora (ljuta)*“⁶⁹

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich nur um zehn Teilnehmer.

Obwohl die Zahl der Teilnehmer, die „Nein“ als die Antwort gewählt haben, in beiden Sprachen unterschiedlich ist, kann man aus den Begründungen der „Nein“ Antworten schließen, dass der Punkt in dieser digitalen Kommunikationssituation von den genannten Teilnehmern gleich verstanden wird, aber seine Funktion ist anders als die, die in den jeweiligen Regelwerken verschrieben wird. Die deutsche Regelung besagt:

„Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.“⁷⁰

Und die kroatische Regelung besagt:

„pravopisni znak (.) koji stoji na kraju rečenice te iza kratica i rednih brojeva.“^{71,72}

Kein Regelwerk sieht die Funktion des Punkts als eine negativ konnotierte – dies ist auch das Fazit der Arbeiten von Gunraj, Zgrazzen, Sampietro, die zu ähnlichen Resultaten kamen.

Was keiner von den Teilnehmern in beiden Gruppen erwähnt hat, ist die Auswirkung des Ausfallens des Punktes auf das Verständnis der Nachricht aus der syntaktischen Perspektive. Falls das Ausfallen des Punkts erwähnt wurde, dann um zu sagen, dass die Nachricht ohne Punkt freundlicher wirkt, als mit ihm.

Niemand hatte Schwierigkeiten die Nachricht zu verstehen, weil der Punkt fehlte und niemand dachte, dass der Dialog weitergeleitet wird. Daraus kann man schließen, dass der Punkt seine Funktion als Satzschlusszeichen in der digitalen Kommunikation in beiden Sprachen verliert und

⁶⁷ Übersetzung des Autors: „Irgendwie scheint es mit dem Punkt, als ob sie kein Gespräch führen wollen und wütend seien“

⁶⁸ Übersetzung des Autors: „Der Punkt klingt wütend“

⁶⁹ Übersetzung des Autors: „Es scheint als ob die Person kein Gespräch führen will (wütend)“

⁷⁰ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 75

⁷¹ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=t> [14. 6. 2019]

⁷² Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (.), das am Ende eines Satzes steht und hinter Abkürzungen und Ordinalzahlen.“

er als eine Art rhetorischer Marker in der Kommunikation dient, die der Empfänger der Nachricht als ein negatives konnotiertes Zeichen wahrnimmt.

Diese Behauptung zum Punkt dürfte auch Kontextabhängig sein, weil ein Teilnehmer auch meinte:

- „Es hängt davon ab, wer diese Antwort schreiben würde. Falls die Person normalerweise kein Punkt am Ende des Satzes schreibt in SMS's oder per WhatsApp, dann würde ich denken, dass die Person sauer ist oder dass es ihr eigentlich nicht gut geht.“

Was bedeuten würde, dass die Schreibweise den Kontextbildet, wie der Punkt vom Nachrichtenempfänger verstanden wird.

Weiterleitend auf die letzte Begründung des Teilnehmers - die digitale Kommunikation ist eine Imitation des wirklichen Face-to-Face Gesprächs und nach Grices Kooperationsprinzip, das besagt:

„Mache deinen Gesprächsbeitrag jeweils so, wie es von dem akzeptierten Zweck oder der akzeptierten Richtung des Gesprächs, an dem du teilnimmst, gerade verlangt wird.“⁷³

Hat die Kommunikation ein Ziel, die alle Gesprächsteilnehmer verfolgen, die, um ihn zu verwirklichen, Grices Maxime auch erfüllen müssen.

Wenn man in dieser Kommunikationssituation zum einem annimmt, dass die Maxime der Quantität gebrochen wurde – der Beitrag war nicht informativ wie nötig – weil eins der Charakteristika der digitalen Kommunikation die Sprachökonomie ist und non-verbale Merkmale, wie sie für die wirkliche Face-to-Face Kommunikation üblich sind, in dieser Art der Kommunikation fehlen, dann kann man auch davon ausgehen, dass der Nachrichtenempfänger empfindet als ob die Maxime der Qualität gebrochen wurde, weil der Nachrichtensender „normalerweise keinen Punkt am Ende des Satzes schreibt“ und der Punkt in diesem Kontext non-verbale Merkmale trägt. Damit wird auch die Maxime der Modalität gebrochen, weil der Ausdruck „verdunkelt“, beziehungsweise unklar ist.

⁷³ Meggle, *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*, S. 248

Man kann auch nach der Ausdrucksfunktion von Bühler diesem „Problem“ angehen und behaupten, dass diese Funktion nicht klar übergeleitet wurde, weshalb der Teilnehmer aus der Position der Nachrichtenempfängers, abhängig vom Punkt, die Nachrichten anders verstanden hat.

5.1.2. Frage A2

In der Frage A2 wurde gefragt ob die gegebene Antwortnachricht ohne und mit Emoji <😊> in der Kommunikationssituation die gleiche Bedeutung hätte. Von fünfzig Teilnehmern in jeder Gruppe behaupteten neununddreißig aus der deutschsprachigen Gruppe, dass die Antwortnachricht nicht die gleiche Bedeutung hätte und elf behaupteten, dass die Bedeutung gleich sei. Aus der kroatischsprachigen Gruppe behaupteten vierzig Teilnehmer, dass die Antwortnachricht Antwort nicht die gleiche Bedeutung hätte und zehn behaupteten das Gegenteil.



Die deutschsprachigen Teilnehmer begründeten ihre negative Antwort beispielsweise:

- „Ein emoji lässt die Antwort fröhlicher und freundlicher wirken :)“
- „Ich empfinde, dass die Antwort mit Emojies besser und höflicher ist.“
- „Wenn eine Person einen lächelnden Emoji sendet, dann stelle ich mir gleich vor, dass sie auch lächelt.“

Die kroatischsprachigen Teilnehmer begründeten ihre negative Antwort beispielsweise:

- “Sa smajlicem vise simpaticno”⁷⁴

⁷⁴ Übersetzung des Autors: „Mit dem Smiley ist es mehr simpatisch“

- *“Sa emojijem je veselo”*⁷⁵
- *„Emoji ostavlja jaci dojam radosti“*⁷⁶

In der Frage A2 ist das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten zwischen den Sprachen geringer, als in der Frage A1 und wiederum sind die Begründungen in dieser digitalen Kommunikationssituation ähnlich. Das Emoji <😊> hat eine positive und die Nachricht bei der das Emoji fehlt eine negative Konnotation, wie man aus den Antworten schließen kann.

Wieso das Ausfallen des Emojis eine negativere Konnotation hat, dürfte vielleicht daran liegen, dass die gleichen Maxime gebrochen werden, wie in der Frage A1 beschrieben.

Ein anderer Grund könnte sein, dass das Emoji <😊>, als Ideogramm gesehen, ein lächelndes Gesicht darstellt, was eine fröhliche Emotion widerspiegelt und deswegen erscheint im Vergleich die Nachricht mit Emoji freundlicher als die Nachricht ohne Emoji. Was noch dazu beiträgt ist, dass in der Fragenachricht in beiden Kommunikationssituationen ein Emoji <😊> vorkommt und bei dem Auslassen von jeglichem Emojis in der Antwortnachricht, kann es erscheinen, als ob dem Gesprächspartner „nicht so gut geht“, wie auch ein Teilnehmer bemerkt hat:

- *„Das Emoji betont meiner Meinung nach die Aussage, dass es der Person gut geht. Außerdem passt sich die Antwort der Frage ein bisschen besser an, da die fragende Person ebenfalls dasselbe Emoji verwendet hat.“*

Was die Funktion als Satzschlusszeichen angeht – meinte ein Teilnehmer

- *„Odgovor bez tocke nastavlja razgovor [...]“*⁷⁷

Was bedeuten würden, dass das Ausfallen von Interpunktionszeichen für diesen Teilnehmer eine Rolle spielt und er das Gespräch nicht als vollendet sieht, doch gab es auch Antworten wie zum Beispiel:

- *“Emoji potice na daljnji razgovor.”*⁷⁸

⁷⁵ Übersetzung des Autors: „Mit dem Emoji ist es heiterer“

⁷⁶ Übersetzung des Autors: „Der Emoji hinterlässt einen stärkeren Eindruck von Fröhlichkeit“

⁷⁷ Übersetzung des Autors: „Die Antwort ohne Punkt führt das Gespräch fort [...]“

⁷⁸ Übersetzung des Autors: „Der Emoji ermutigt auf ein weiteres Gespräch“

- „*S emojiem mi se cini kao danje osoba zainteresirana za razgovor*“⁷⁹
- „*S emojiem izgleda kao da se više želi nastaviti razgovor*“⁸⁰

Wobei die Teilnehmer meinen, dass gerade das Emoji <😊> den Nachrichtensender erscheinen lässt, als ob er das Gespräch fortsetzen will.

5.1.3. Frage A3



Wenn man sich dazu die Resultate der Frage A3 ansieht, in der gefragt wurde, ob die Antwortnachricht in der mit Punkt und Emoji <😊> in der Kommunikationssituation die gleiche Bedeutung hätte, kann man zwei Sachen erkennen. Die erste ist, dass die Anzahl der Ja/Nein Antworten in beiden Sprachgruppen die gleiche ist, wie in der Frage A2. In der deutschsprachigen Gruppe behaupteten von fünfzig Teilnehmern - neununddreißig, dass die Antwortnachricht nicht die gleiche Bedeutung hätte, die sie auch beispielsweise wie folgt begründeten:

- „*Die zweite Antwort wirkt viel freundlicher.*“
- „*Das erste Beispiel zeigt keine Emotion, deswegen kann es als grob interpretiert werden*“
- „*Mit 😊 ist schöner und mehr freundlich*“

Elf Teilnehmer behaupteten, dass die Bedeutung der Antwortnachricht gleich sei.

Die kroatischsprachige Gruppe behaupteten von fünfzig Teilnehmern – vierzig, dass die Antwortnachricht nicht die gleiche Bedeutung hätte, die sie auch beispielsweise wie folgt begründeten:

⁷⁹ Übersetzung des Autors: „Mit dem Emoji scheint die Person, als ob sie an einem Gespräch interessiert ist“

⁸⁰ Übersetzung des Autors: „Mit dem Emoji sieht es aus, als ob die Person das Gespräch mehr fortführen will“

- *“Samo s tockom zvuci ljuto”*⁸¹
- *„Emoji iskazuje vece veselje od tocke na kraju odgovora”*⁸²
- *„Prvo je u negativnoj vibri, s smajlijem je pozitivna vibra.”*⁸³

Zehn Teilnehmer Behaupteten, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte.

Wiedermal ist das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten fasst identisch und die Begründungen sind ähnlich – der Punkt trägt im Vergleich zum Emoji <😊> eine negative Konnotation.

Das zweite, was man nach den drei Fragen der Fragengruppe A erkennen kann ist, dass man nach den Begründungen, wie die Teilnehmer den Punkt, das Emoji <😊> und das Ausfallen vom beiden Elementen verstehen, eine Hierarchie bilden kann. Im Vergleich der Frage A1 (Punkt - Ausfallen des Punktes), hatte das Ausfallen eine positivere Konnotation. Im Vergleich der Frage A2 (Emoji <😊> - Ausfallen des Emojis), hatte das Emoji <😊> eine positivere Konnotation und im Vergleich der Frage A3 (Punkt – Emoji <😊>), hatte wieder das Emoji eine positivere Konnotation.

Es bildet sich eine Hierarchie, dass das Emoji <😊> in dieser Kommunikationssituation die positivste Konnotation trägt, das Ausfallen vom Punkt und Emoji die zweit positivste Konnotation von den drei Elementen trägt und an dem Punkt wird am wenigsten oder überhaupt keine positive Konnotation gebunden.

Der Grund dafür könnte das erklärte brechen der Maximen sein.

Was man auch wiederholt beobachten kann, ist dass die Funktion des Punkts als ein Satzschlusszeichen keine Rolle in der digitalen Kommunikation spielt – keiner der Teilnehmer hat es erwähnt, dass sein Verständnis der Nachricht anders sei - aus der syntaktischen Perspektive gesehen.

⁸¹ Übersetzung des Autors: „Nur mit dem Punkt klingt sie (die Antwort) wütend“

⁸² Übersetzung des Autors: „Das Emoji drückt mehr Freude aus, als der Punkt am Ende der Antwort“

⁸³ Übersetzung des Autors: „Das erst (der Punkt) hat einen negativen Vibe, mit dem Smiley ist der Vibe positiv“

5.2. Fragengruppe B

5.2.1. Frage B1

In der Fragengruppe B wurden das Ausrufezeichen, das Emoji <🔥> und das Ausfallen vom Ausrufezeichen und Emoji <🔥> miteinander verglichen.



In der Frage B1 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Ausrufezeichen und ohne das Ausrufezeichen, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten zwölf deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und achtunddreißig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Die Antwort mit ! scheint, als ob die Person aufgeregt ist, sich freut.“
- „Mit Ausrufezeichen wirkt es als würde sich die Person schon total darauf freuen. Ohne Ausrufezeichen ist es eine formelle Bestätigung.“
- „Die Antwort mit Rufzeichen wirkt enthusiastischer.“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten sechzehn, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und vierunddreißig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „*Usklicnik znaci vise uzbudenja*“⁸⁴
- „*Postavljanjem uskličnika osoba djeluje više entuzijastičnom nego kad uskličnik izostane.*“⁸⁵
- „*Usklicnik odaje dojam vece zainteresiranosti*“⁸⁶

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um vier Teilnehmer und in dieser Frage kann man auch beobachten, dass die Begründungen ähnlich sind.

Doch im Unterschied zum Punkt, kann man den Begründungen nach schließen, dass das Ausrufezeichen seine Funktion, die es in der Schriftsprache hat, in dieser digitalen Kommunikationssituation beibehält – den die Regeln in den Regelwerken beider Sprachen besagen folgendes:

„Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.“⁸⁷

Und die kroatische Rechtschreibung besagt: „pravopisni znak (!) koji se piše na kraju usklične i zapovjedne rečenice te iza vokativa.“⁸⁸⁸⁹ Wenn man die erwähnten Satzarten näherbring, besagt die kroatische Regel, dass damit Gefühle, Befehle oder Verbote ausgedrückt werden.

Wie man aus den Begründungen Schließen kann, meinen die Teilnehmer meistens, dass der Sender der Antwortnachricht mit dem Ausrufezeichen in dieser Kommunikationssituation emotiver erscheint, beziehungsweise aufgeregter und enthusiastischer.

Weiterhin wird die Funktion als Satzschlusszeichen nicht erwähnt oder scheint es beim Verstehen der Nachricht in dieser Kommunikationssituation den Teilnehmer zu stören.

⁸⁴ Übersetzung des Autors: „Das Ausrufezeichen bedeutet mehr Aufregung“

⁸⁵ Übersetzung des Autors: „Mit dem Setzen des Ausrufezeichens scheint die Person enthusiastischer, als beim Ausfallen des Ausrufezeichens“

⁸⁶ Übersetzung des Autors: „Das Ausrufezeichen vermittelt einen interessierteren Eindruck“

⁸⁷ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 76

⁸⁸ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

⁸⁹ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (!), dass am Ende eines Ausrufe-, Imperativsatzes und hinter einem Vokativ geschrieben wird.“ Im kroatischen ist der Vokativ ein Kasus.

5.2.2. Frage B2



In der Frage B2 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Emoji < 🔥 > und ohne dem Emoji, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten zehn deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und vierzig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Die Flamme vermittelt das die Person schon darauf brennt auszugehen.“
- „Gleich wie bei dem Ausrufezeichen deutet das Emoji auf eine größere Vorfreude hin.“
- „Mit dem Feuer-Emoji hebt der Gesprächspartner seine gute Stimmung hervor.“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten fünfzehn, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und fünfunddreißig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Vatra označava da je osoba uzbuđena zbog izlaska. Isto se ne može protumačiti kad je odgovor samo "da".“⁹⁰
- „Da s emotikonim 🔥 zvuči kao da netko jedva čeka izlazak koji će biti super.“⁹¹
- „Veka zainteresiranost s vatricom“⁹²

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um fünf Teilnehmer und in dieser Frage kann man auch beobachten, dass die Begründungen ähnlich sind.

⁹⁰ Übersetzung des Autors: „Das Feuer bedeutet, dass die Person wegen des Ausgehens aufgeregt ist. Das gleiche kann nicht herausgedeutet werden, wenn die Antwort nur „Ja“ ist.“

⁹¹ Übersetzung des Autors: „Mit dem Emoticon 🔥 klingt es, als ob es jemand kaum erwarten kann auszugehen und es super sein wird.“

⁹² Übersetzung des Autors: „Mehr Interesse mit dem Feuer“

Interessanterweise kann man behaupten, dass der Emoji <🔥>, den Begründungen nach, mit den Ausrufezeichen in dieser Kommunikationssituation gleichgestellt wird. Das Emoji <🔥> trägt die gleiche Funktion wie das Ausrufezeichen – es gibt den Inhalt der Antwortnachricht einen besonderen Nachdruck, den alle Teilnehmer beider Sprachgruppen ähnlich verstehen, weshalb sein Ausfallen, als weniger aufgeregt oder motiviert verstanden wird, aber nicht als was Negatives, wie beim Ausfallen des Emojis <😊>:

- „ohne den Emoji scheint die Person nicht so motiviert zu sei“
- „Isto kao i prethodno, prvi je ravnodušan, drugi je uzbuđen.“⁹³
- „Die erste ist neutral, die zweite ist super positive und gespannt. Es wird eine geile Nacht sein. 😊“

Einer der Teilnehmer hat eine ganz andere Assoziation, wenn er das Emoji <🔥> sieht:

- „"Feuer-Emoji" hat für mich eine Negative Konnotation, weil es meistens von Mädchen benutzt wird, wenn sie nettig gekleidet ausgehen und denken, dass sie hot sind.“

Was ein Indiz dafür ist, dass die Emojis vollkommen Kontextabhängig sind – es hängt ab wer, wo und wie sie benutzt werden.

Weiterhin wird die Funktion als Satzschlusszeichen nicht erwähnt und es scheint beim Verstehen der Nachricht in dieser Kommunikationssituation den Teilnehmer nicht zu „stören“.

⁹³ Übersetzung des Autors: „Wie bei dem zuvor, der erste ist gleichmütig, der zweite ist aufgeregt“

5.2.3. Frage B3



In der Frage B3 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Ausrufezeichen und dem Emoji < 🔥 >, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten dreiunddreißig deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und siebzehn waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer in dieser Kommunikationssituation nicht wie in den vorherigen Beispielen – „einstimmig“, weder kann man auf eine einheitliche Meinung deuten. Manche Teilnehmer meinten, dass das Emoji < 🔥 > die Antwortnachricht der Senders aufgeregter erscheinen lässt:

- „*Feuer bedeutet für mich mit mehr Motivation dahinter*“
- „*! Ist fröhler, 🔥 ist aufgeregter*“
- „*Im rechten Bild ist etwas mehr Freude zu sehen*“

Einige Teilnehmer meinten, dass das Ausrufezeichen eine negativ konnotiert wäre:

- „*Die Antwort mit dehn Ausrufezeichen ist wie "ja, nerf mich nicht" während die andere Antwort eine positive Ausstrahlung hat*“
- „*Feuer ist mehr "es wird cool", ! ist "du fragst zu viel"*“

Und zwei Teilnehmer meinen, dass das Ausrufezeichen und das Emoji < 🔥 > keine Synonyme sind:

- „*Das Feuer ist kein Ausrufezeichen.*“
- „*Das Zeichen war und wird nie "lit" sein.*“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten achtundzwanzig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und zweiundzwanzig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich

sei. Die Begründungen der negativen Antwort waren in dieser Sprachgruppe, im Unterschied zu der deutschsprachigen Gruppe, größtenteils ähnlich:

- „*Pa ova dva odgovora su mi vrlo, vrlo slična, ali stavila sam da nisu ista jer vatra ostavlja jači dojam.*“⁹⁴
- „*U oba slučaja pozitivna prije izlaska međutim vatrica daje još jači dojam veselja.*“⁹⁵
- „*Smajli ima jace znacenje od usklicnika*“⁹⁶

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um fünf Teilnehmer und in dieser Frage kann man auch beobachten, dass die Begründungen ähnlich sind.

Dieser große Unterschied in den Begründungen kann man als ein Argument für die Kontextabhängigkeit verstehen, beziehungsweise einen anderen sozio-kultureller Hintergrund der die verschiedenen Kontexte bildet.

Aus allen Begründungen in den Fragen B1 und B3, die das Ausrufezeichen erwähnten, kann man bestätigen, dass dieses Interpunktionszeichen seine konventionelle Form des Gebrauchs in der digitalen Kommunikation behalten hat – unterschiedlich vom Punkt.

Was sich auch vom Punkt unterscheidet ist, dass es anhand der Begründungen nicht möglich ist in beiden Sprachgruppen eine Hierarchie des Nachdrucks zu bilden. In der kroatischen Sprachgruppe wäre es möglich, aber in der deutschen Sprachgruppe nicht.

Nach den Begründungen der kroatischen Sprachgruppe überträgt das Emoji <🔥> den größten Nachdruck, beziehungsweise Emphase oder Emotion, von den drei Elementen. Gefolgt wäre es vom Ausrufezeichen und am letzten wäre das Ausfallen von beiden Elementen.

⁹⁴ Übersetzung des Autors: „Diese zwei Antworten sind mir sehr, sehr ähnlich, aber ich habe mit „Nein“ gestimmt, weil das Feuer einen stärkeren Eindruck hinterlässt“

⁹⁵ Übersetzung des Autors: „In beiden Fällen Positivität vor dem Ausgehen, doch das Feuer hinterlässt einen stärkeren Eindruck von Fröhlichkeit“

⁹⁶ Übersetzung des Autors: „Der Smiley hat eine stärkere Bedeutung als das Ausrufezeichen“

5.3. Fragengruppe C

5.3.1. Frage C1

In der Fragengruppe C wurden das Fragezeichen, das Emoji <🤔> und das Ausfallen vom Ausrufezeichen und Emoji <😬> miteinander verglichen.



In der Frage C1 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Fragezeichen und ohne das Fragezeichen, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten siebzehn deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und dreiunddreißig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Ohne Fragezeichen wirkt die Antwort so, als ob die antwortende Person weniger interessiert wäre an der Frage.“
- „Mit dem Fragezeichen gibt die Person an, dass sie mehr hören will.“
- „Das Fragezeichen bedeutet, dass die Person wissen will, was passiert ist“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten dreizehn, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und siebenunddreißig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „ne sa upitnikom je kad stvarno neznas i jako te zanima“⁹⁷
- “Sa upitnikom se očekuje odgovor i informacija, sto se dogodilo”⁹⁸

⁹⁷ Übersetzung des Autors: „Nein mit dem Fragezeichen ist, wenn man wirklich nicht weiß und es dich echt interessiert“

⁹⁸ Übersetzung des Autors: „Mit dem Fragezeichen werden eine Antwort und Informationen erwartet, was geschehen ist“

- „Upitnik znaci da je osoba zainteresirana sto se dogodilo“⁹⁹

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um vier Teilnehmer.

Die Begründungen kann mal als identisch bezeichnen und man kann bemerken, dass das Fragezeichen, wie das Ausrufezeichen, seinen konventionellen Gebrauch, beziehungsweise Funktion, in dieser digitalen Kommunikationssituation beibehält. Den die Regeln besagen:

„Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.“ Und „pravopisni znak (?) koji se piše na kraju upitne rečenice.“¹⁰⁰ Der Begriff „upitna rečenica“¹⁰¹¹⁰² der erwähnt wird, wird als Satz definiert, im den eine Frage gestellt wird und er mit einem Fragezeichen endet.

Die meisten Teilnehmer, die die Antwortnachricht ohne das Fragezeichen erwähnen, meinen, dass sie diese Nachricht nicht als eine Frage verstehen, beziehungsweise impliziert diese Nachricht keine Neugier, der Sender scheint uninteressiert das Gespräch fortzuführen.

⁹⁹ Übersetzung des Autors: „Das Fragezeichen bedeutet, dass die Person daran interessiert ist, was geschehen ist“

¹⁰⁰ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (?), dass am Ende eines Fragesatzes geschrieben wird.“

¹⁰¹ Übersetzung des Autors: „Fragesatz“

¹⁰² Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=u> [14. 6. 2019]

5.3.2. Frage C2



In der Frage C2 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Emoji <🙄> und ohne das Emoji <🙄>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten siebzehn deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und dreiunddreißig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Ohne Emoji wirkt die Antwort so, als ob die antwortende Person weniger interessiert wäre an der Frage.“
- „Bei der Antwort mit Emoji möchte man, dass einem die Geschichte erzählt wird. Bei der Antwort ohne Emoji kennt man die Geschichte nicht, möchte sie aber auch nicht erfahren.“
- „Emoji zeigt, dass jemand sehr interessiert ist“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten zwanzig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und dreißig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Emoji označava zanimanje za događaj“¹⁰³
- „Emoji pokazuje zanimanje za nepoznatu informaciju“¹⁰⁴
- „Odgovar s emotikonom pokazuje znatiželju sugovornika.“¹⁰⁵

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um drei Teilnehmer.

¹⁰³ Übersetzung des Autors: „Der Emoji bedeutet Interesse am Geschehen“

¹⁰⁴ Übersetzung des Autors: „Der Emoji zeigt Interesse für eine unbekannte Information“

¹⁰⁵ Übersetzung des Autors: „Die Antwort mit dem Emoticon zeigt die Neugierigkeit der Gesprächspartner“

Die Begründungen sind in beiden Sprachgruppen in dieser Frage wiederum ähnlich und interessanterweise sind sie identisch wie die Begründungen in der Frage C1 – dies deutet darauf, dass das Emoji <🙄> und das Fragezeichen von beiden Sprachgruppen in dieser Kommunikationssituation als Synonyme angesehen werden.

Teilnehmer beider Sprachgruppen meinte auch:

- „Emoji ist hier wie Fragezeichen.“

- “Emoji je kao upitnik”¹⁰⁶

Und da wiederholt die Funktion als Satzschlusszeichen nicht erwähnt wurde, könnte man annehmen, dass die Teilnehmer beider Sprachgruppen meinen, dass das Emoji <🙄> auch diese Funktion übernimmt.

5.3.3. Frage C3

„Hat für Sie die Antwort mit < ? > und <🙄> die gleiche Bedeutung?“			
Deutsch		Kroatisch	

In der Frage C3 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Fragezeichen und mit dem Emoji <🙄>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten fünfundvierzig deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und fünf waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Nur zwei von den fünf Teilnehmern haben ihre negative Antwort begründet:

- „Nahe dran, beide bedeuten für mich "Ich denk nach" aber "?" bringt es n bisschen stärker rüber“

- “🙄 ist mehr interessiert.”

¹⁰⁶ Übersetzung des Autors: „Der Emoji ist wie ein Fragezeichen“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten sechsunddreißig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und vierzehn meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer in dieser Kommunikationssituation nicht wie in den vorherigen Beispielen – „einstimmig“, weder kann man auf eine einheitliche Meinung deuten. Nur sieben relevante Begründungen gab es, von den vierzehn Teilnehmer die mit Nein geantwortet haben:

- „Emoji ne mijenja odgovor, dok upitnik iskazuje zanimanje za to“¹⁰⁷
- „Slično kao i uskličnik i vatra. U oba se slučaja čini da sugovornik želi znati, tj. "pita" što se dogodilo. Ali emoji svojim licem pokazuje veću znatiželju od upitnika.“¹⁰⁸
- „Postavljanjem upitnika osoba djeluje zainteresiranije i ozbiljnije nego postavljanjem samo emoji.“¹⁰⁹
- „S upitnikom se također traži odgovor. S emoji-em mi osoba govori da razmišlja što li se moglo dogoditi ili nije u potpunosti sigurna što se dogodilo.“¹¹⁰
- „upitnik - kao da pise, "Ne, sto?““¹¹¹
- „Prvo je sugovornik nesiguran, a drugo razmišlja sto bi moglo biti“¹¹²
- „Upitnik je pravopisno ispravno, a emoji je sleng. Slika govori vise od rijeci.“¹¹³

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um neun Teilnehmer.

Interessant zu beobachten ist, dass die kroatischen Sprachgruppe in den Fragen C1 und C2 durch den Vergleich der Begründungen die Funktionen des Fragezeichens und des Emojis <🙄> gleichstellt, aber im genauen Vergleich meinen vierzehn, dass diese zwei Elemente nicht gleich

¹⁰⁷ Übersetzung des Autors: „Der Emoji verändert die Antwort nicht, derweil drückt ein Fragezeichen Interesse dafür aus“

¹⁰⁸ Übersetzung des Autors: „Ähnlich wie bei dem Ausrufezeichen und dem Feuer. In beiden Fällen scheint es, dass der Gesprächspartner mehr wissen will, bzw. „fragt“ was passiert ist. Aber der Emoji zeigt mit seinem Gesicht mehr Neugierigkeit als das Fragezeichen“

¹⁰⁹ Übersetzung des Autors: „Mit dem Setzen des Fragezeichens scheint die Person interessierter und ernster, als mit dem Setzen des Emojis“

¹¹⁰ Übersetzung des Autors: „Mit dem Fragezeichen wird auch eine Antwort gefordert. Mit dem Emoji sagt mir die Person ob sie denkt was hätte passieren können oder nicht ganz sicher ist was passiert ist“

¹¹¹ Übersetzung des Autors: „Fragezeichen – als stände geschrieben, „Nein, was?““

¹¹² Übersetzung des Autors: „Bei dem ersten ist der Gesprächspartner unsicher, bei dem zweiten denkt er was sein könne“

¹¹³ Übersetzung des Autors: „Das Fragezeichen ist der Rechtschreibung nach richtig und der Emoji ist Slang. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“

wären. Die Gründe, wie angegeben, sind diverse und man kann keine einheitliche Meinung herausdeuten, wie in den meisten Fragen.

5.4. Fragengruppe D

5.4.1. Frage D1

In der Fragengruppe D wurden die Auslassungspunkte, das Emoji <😬> und das Ausfallen von den Auslassungspunkten und dem Emoji <😬> miteinander verglichen.

„Hat für Sie die Antwort ohne Auslassungspunkte und mit < ... > die gleiche Bedeutung?“			
Deutsch		Kroatisch	
			

In der Frage D1 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit den Auslassungspunkten und ohne die Auslassungspunkte, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten fünfzehn deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und fünfunddreißig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „ohne Auslassungspunkte - es ist der Person egal; mit - die Person schämt sich oder hat es vergessen“
- „Die Person ist gereizt“
- „Die Antwort mit Auslassungspunkten wirkt, als ob die Person etwas falsch gemacht hätte und mit den Auslassungspunkten darauf hindeutet, dass sie sich schlecht fühlt.“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten sechzehn, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und vierunddreißig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Prva verzija: zvuči vrlo odrješito, kao da osobi nije žao što nije obavila što je, očito, trebala prema dogovoru. I kao da nema ni namjeru. Tri točkice tumačim kao sramežljivu intonaciju [...].“¹¹⁴
- „S trotočkom zvuci kao da osobu grize savjest, bez trotocke ga nije briga“¹¹⁵
- „S trotočkom mi znači ne i nisam baš zadovoljan.“¹¹⁶

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um einen Teilnehmer.

Wie man aus den Beispielen schließen kann, tragen die Auslassungspunkte in diesen Kommunikationssituationen eine negative Konnotation. Den Regeln nach in beiden Regelwerken, wird diese Art von einer negativ konnotierten Funktion nicht erwähnt:

mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.“¹¹⁷ Und im kroatischen: „pravopisni znak (...) koji pokazuje da je tekst namjerno prekinut ili izostavljen.“¹¹⁸¹¹⁹

Die Frequenz der Nutzung der Auslassungspunkte, wie auch ihre Funktion in der digitalen Kommunikation wurde schon von Rhinas, Urova, Baron und Ling untersucht – die Auslassungspunkte kommen sehr oft in der digitalen Kommunikation vor, einer der Gründe dafür ist ihre Nutzung als Ersatz für andere Interpunktionszeichen. Dadurch variiert auch die Funktion der Auslassungspunkte. Sie werden als ironisch, sarkastisch – negativ konnotiert bezeichnet (wie im Beispiel), aber können sie auch die Funktion des Fragezeichens tragen.

Die Funktion als Satzschlusszeichen ist für die Teilnehmer nicht erwähnenswert.

¹¹⁴ Übersetzung des Autors: „Die erste Version: klingt ziemlich entschlossen, als täte es der Person nicht leid, dass sie nicht gemacht hat, was sie, anscheinend, nach der Vereinbarung hätte machen müssen. Und als ob sie nicht mal die Absicht hätte es zu tun. Die Auslassungspunkte deute ich als eine verschämte Intonation [...]“

¹¹⁵ Übersetzung des Autors: „Mit den Auslassungspunkten klingt es als ob die Person ein schlechtes Gewissen hätte, ohne den Auslassungspunkten, als ob es ihn nichts angeht“

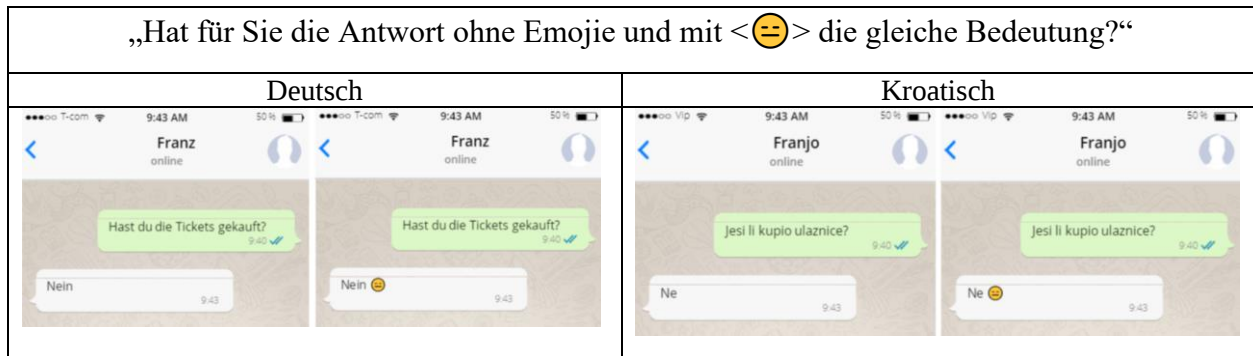
¹¹⁶ Übersetzung des Autors: „Mit den Auslassungspunkten bedeutet es nein und ich bin nicht ganz zufrieden“

¹¹⁷ Rat der deutschen Rechtschreibung, *Regeln und Wörterverzeichnis*, S. 100

¹¹⁸ Übersetzung des Autors: „Das Interpunktionszeichen (...) zeigt, dass der Text absichtlich unterbrochen oder weggelassen worden ist.“

¹¹⁹ Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/?&l=t> [14. 6. 2019]

5.4.2. Frage D2



In der Frage D2 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Emoji <😬> und ohne dem Emoji <😬>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten siebzehn deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und dreiunddreißig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Dieser Emoji wirkt auf mich als wäre die Person der ich schreibe genervt von meiner Antwort“
- „Mit Emoji zeigt er das er generft ist“
- „Es sieht aus, als würde es die Person im Bild 2 stören, dass sie es nicht gemacht hat.“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten achtzehn, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und zweiunddreißig meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- “ovaj emoji meni predstavlja kao "ne, ali me zivcira sto nisam" tj "vjerojatno se nesto dogodilo pa nisam mogao"”¹²⁰
- “Odgovor sa smajlijem izgleda zabrinuto”¹²¹
- „Emoji ovdje ukazuje na očitu izivciranoost situacijom i tamo nekog kretena zbog kojeg se ulaznica nije mogla kupit.“¹²²

¹²⁰ Übersetzung des Autors: „Dieser Emoji stellt für mich dar: „nein, aber es nervt mich, dass ich es nicht getan haben“ bzw. „sicher ist was passiert und ich konnte nicht“

¹²¹ Übersetzung des Autors: „Die Antwort mit dem Smiley sieht verzweifelt aus“

¹²² Übersetzung des Autors: „Das Emoji deutet hier auf eine offensichtliche Genervtheit mit der Situation und irgendeinen Idioten, weswegen die Tickets nicht gekauft werden konnten“

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich erneut um einen Teilnehmer.

In dieser dargestellten Kommunikationssituation trägt der Emoji <😞> wiederum eine ähnliche Konnotation wie die Auslassungspunkte in der Frage D1 in der gleichen Kommunikationssituation. Die Teilnehmer meinen, dass der Nachrichtensender gereizt, genervt, wütend, enttäuscht oder es ihm leid tut wegen der dargestellten Situation. Die Apellfunktion der Antwortnachricht ist ziemlich klar für die Teilnehmer zu unterscheiden und zu definieren, weil in dieser Kommunikationssituation man nicht behaupten kann, dass die Antwortnachricht nicht informativ genug war und damit ist das Maxim der Quantität nicht gebrochen.

5.4.3. Frage D3



In der Frage D3 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit den Auslassungspunkten und mit dem Emoji <😞>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten neunundzwanzig deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und einundzwanzig waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „Dieser Emoji wirkt auf mich als wäre die Person der ich schreibe genervt von meiner Antwort“
- „Mit Emoji ist es als er genervt ist“
- „Die Antwort mit Auslassungspunkten wirkt, als ob die Person etwas falsch gemacht hätte und mit den Auslassungspunkten darauf hindeutet, dass sie sich schlecht fühlt.“

Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten dreiunddreißig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und siebzehn meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Die negativen Antworten begründeten die Teilnehmer beispielsweise wie folgt:

- „sa emojiem ko da su malo vise ljuti na sebe“¹²³
- „Vrlo slicno, jer mogu prenositi oboje kajanje, ali „...“ moze prenositi i potrebu za objasnjenjem“¹²⁴
- „slični su, ali jačinu uvijek ima emoji pred interpunkcijom. Mislim da emoji daje nešto što inače možemo samo u razgovoru uživo dobiti [...]“¹²⁵

Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um vier Teilnehmer.

Die Mehrheit der Teilnehmer meint, dass die Antwortnachricht mit dem Emoji <😞> und den Auslassungspunkte in dieser Kommunikationssituation die gleiche Bedeutung haben. Die Teilnehmer, die diese Meinung nicht teilen, begründen ihre Antwort mit ihrer persönlichen Meinung, wie in jeder Frage, doch in dieser Frage sind die Antworten meistens unterschiedlich, so dass eine einheitliche Meinung nicht herausgedeutet werden kann. Das ist interessant zu beobachten, weil in den Fragen D1 und D2 die beiden Elemente ähnlich Begründet wurden.

¹²³ Übersetzung des Autors: „Mit dem Emoji, als ob sie ein bisschen mehr wütend auf sich seien“

¹²⁴ Übersetzung des Autors: „Sehr ähnlich, weil beide Reue übertragen können, aber „...“ kann auch ein Bedürfnis für eine Erklärung übertragen“

¹²⁵ Übersetzung des Autors: „Sie sind ähnlich, aber der Emoji ist immer stärker als die Interpunktion. Ich denke, dass das Emoji etwas gibt, was man sonst nur im Face-to-Face Gespräch kriegen kann [...]“

5.5. Fragengruppe E1

5.5.1. Frage E1

In der Fragengruppe werden das Frage- und Ausrufzeichen, das Emoji <😱> und eine Kombination von beiden Elementen <!? 😱> verglichen.



In der Frage E1 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Frage- und Ausrufzeichen und mit dem Emoji <😱>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten vierzig deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und zehn waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten zweiundvierzig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und acht meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um zwei Teilnehmer.

Weil die Zahl der Teilnehmer die meinen, dass die Bedeutungen der zwei Antwortnachrichten nicht die gleiche Bedeutung haben, in der Fragengruppe E gering ist, werden nicht drei repräsentative Antworten wiedergegeben, sondern werden sie zusammengefasst wiedergegeben.

Die deutschsprachige Gruppe ist der Meinung, dass das Interpunktionszeichen in dieser Frage den Nachrichtensender als wütend oder ärgerlich erscheinen lässt und das Emoji als schockiert und überrascht. Diese Meinung teilen auch die acht kroatischsprachigen Teilnehmer.

Der Grund dieser Differenzierung dürfte daran liegen, dass das Emoji <😱> ein Gesicht mit einer Emotion darstellt, was mehr non-verbale Merkmale tragen kann, als ein Interpunktionszeichen.

5.5.2. Frage E2



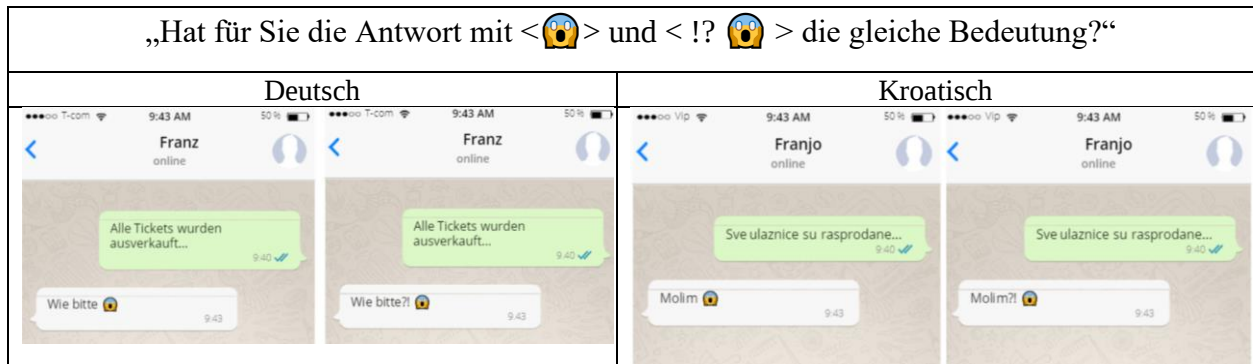
In der Frage E2 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Frage- und Ausrufzeichen und die Kombination von dem genannten Interpunktionszeichen und dem Emoji <!? 😲>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten fünfunddreißig deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und fünfzehn waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten achtunddreißig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und zwölf meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um drei Teilnehmer.

Die Minderheit in beiden Sprachgruppen die meint, dass die zwei Antwortnachrichten nicht die gleiche Bedeutung tragen, habe ihre Antwort damit begründet, dass die Kombination aus Interpunktionszeichen und Emoji für sie intensiver wirkt, als die Antwortnachricht nur mit dem Frage- und Ausrufezeichen.

Die lässt sich dadurch erklären, dass eine Kombination von Interpunktionszeichen und/oder Emojis einen intensiveren Effekt erzielen.¹²⁶

¹²⁶ Darics, *Instant Messaging in work-based virtual teams*, S. 154

5.5.3. Frage E3



In der Frage E3 wurde erfragt ob die Antwortnachricht mit dem Emoji <😱> und der Kombination aus dem Frage- und Ausrufzeichen und dem erwähnten Emoji <!? 😱>, die gleiche Bedeutung hätten. Von den fünfzig Teilnehmer per Sprachgruppen, meinten achtunddreißig deutschsprachige Teilnehmer, dass die Antwortnachricht die gleiche Bedeutung hätte und zwölf waren der Meinung, dass die Bedeutung nicht gleiche ist. Von den fünfzig kroatischsprachigen Teilnehmern meinten siebenunddreißig, dass die Bedeutung der Antwortnachrichten gleich sei und dreizehn meinten, dass die Bedeutung nicht gleich sei. Das Anzahlverhältnis der Ja/Nein Antworten unterscheidet sich um einen Teilnehmer.

Wie in der vorherigen Frage, begründete die Minderheit beider Sprachgruppen ihre Antwort als einen stärker erzielten Effekt bei der Antwortnachricht mit der Anreihung mehrere Elemente.

6. Schlussfolgerung

Die digitale Kommunikation ist heute ein weit verbreitetes Phänomen, das von Anbeginn seines Erscheinens ein viel erforschtes Thema in vielen wissenschaftlichen Disziplinen ist.

Um dieses Phänomen besser zu verstehen, um es in den zwei verschiedenen Sprachen analysieren zu können, wurde das Kommunikationsmodell von Shannon und Weaver, wie auch Grices Maximen in Kombination, als ein Leitfaden angesehen. Die Rechtschreibregelwerke beider Sprachen wurden miteinander verglichen um das Argument zur Begründung der Hypothese mit einer anderen linguistischen Qualität verfassen zu können. Die genannten Elemente wurden aus ihrem Face-to-Face und geschriebenem Kontext, in den digitalen hineinversetzt. Verschiedene Merkmale der digitalen Kommunikation, vor allem die Emojis und die Interpunktionszeichennutzung, waren schon oft ein Forschungsobjekt in wissenschaftlichen Arbeiten. Wichtig zu erwähnen wäre die wissenschaftliche Arbeit von Erica Darics „*Instant Messaging in work-based virtual teams: the analysis of non-verbal communication used for the contextualisation of transactional and relational communicative goals*“, in der viele Phänomene und spezifische Merkmale der digitalen Kommunikation anhand von Beispielen erklärt und definiert werden. Die zweite Arbeit wäre „*Jenseits des Alphabets – Kommunikation mit Emojis*“ von Christa Dürscheid und Christina Margrit Siever, die mehr auf die Emojis und ihre Funktion in der digitalen Kommunikation im deutschsprachigen Raum eingehen.

Als Forschungsmethode war die Umfrage mit fünfzig Teilnehmern per Gruppe ausreichend um relevante Resultate zu kriegen. Keine Frage, von insgesamt fünfzehn, wurde mit einem identischen Zahlenverhältnis gelöst. Bei allen Fragen gab es einen minimalen Unterschied von einen bis vier Teilnehmern, außer bei der Frage A1 wo die Antwortnachrichten mit Punkt und ohne Interpunktionszeichen oder Emoji verglichen wurden – in dieser Frage gab es den größten Unterschied von zehn Teilnehmern. Der Punkt in der digitalen Kommunikation ist das meist erforschte Interpunktionszeichen. In der digitalen Kommunikation wird der Punkt als ein negativ konnotiertes Satzintentionssignal angesehen, im Gegenteil zu seiner Funktion in der geschriebenen Sprache, wo er als ein neutrales Satzintentionssignal beschrieben wird. Der Grund für seine negativ konnotierte Funktion in der digitalen Kommunikation muss noch genauer festgelegt werden.

Die zweite Frage die einen größere Lücke in dem Teilnehmerzahlenverhältnis aufwies, war die Frage C3. In dieser Frage wurden das Emoji <😞> und das Fragezeichen verglichen.

Interessanterweise Begründeten die Teilnehmer die Antworten der Fragen C1 und C2, in denen das genannte Emoji (Frage C2) und Interpunktionszeichen (Frage C1) mit einer Antwortnachricht verglichen wurden, in der beide Elemente ausfielen, fast identisch. In der Frage C3 meinten sie, dass es einen Unterschied gäbe. Der genaue Grund dafür ist unklar – vermutlich ist er Kontextabhängig und bei einer solchen Frage suchten die Teilnehmer nach einem Unterschied.

Was noch beobachtet wurde, war dass für die Teilnehmer beider Sprachgruppen die Funktion der Interpunktionszeichen als Grenzschnale in der digitalen Kommunikation, in dieser Kommunikationssituation, vollkommen irrelevant war – nur ein Teilnehmer von hundert hatte dies erwähnt.

Alle anderen Satzintentionsfunktionen die in der digitalen Kommunikation schon erforscht wurden, wurden durch die Begründungen der Teilnehmer dieser Umfrage bestätigt. Was bedeutet, dass für eine gewisse Anzahl der Teilnehmer: der Punkt negativ konnotiert ist, dass die Ausrufe- und Fragezeichen die gleiche Satzintentionsfunktion wie in der geschriebenen Sprachen tragen, die Auslassungspunkte sind stark kontextabhängig und können verschiedene Funktionen haben und die Kombination von Interpunktionszeichen und/oder Emojis haben in der digitalen Kommunikation einen stärkeren Effekt. Die Interpunktionszeichen werden nach ihren rhetorischen Funktionen gebraucht und nicht grammatischen.

Diese Resultate könnten ziemlich wichtig sein für die Forschung der kroatischen digitalen Kommunikation, weil, zu meinem besten Wissen, dieses Bereich, im Vergleich zu anderen Sprachen, noch unerforscht ist.

Um die Hauptfrage der Hypothese zu beantworten, die wie folgt lautet:

„Gibt es einen Unterschied zwischen dem Verständnis der Nachricht zwischen der digitalen Kommunikation der kroatischen und deutschen Sprache, abhängig davon ob überhaupt eins und falls doch, welches Interpunktionszeichen oder Emoji benutzt wird?“

Die Annahme war, „dass die Resultate ergeben werden, dass die deutschsprachigen Teilnehmer unterschiedlich von den kroatischsprachigen Teilnehmern die Nachrichten der digitalen

Kommunikation verstehen werden, weil der sozio-kulturelle Hintergrund der Sprecher, was die Sprache selbst und ihre Nutzungsart beeinflusst, unterschiedlich ist.“

Die Resultate zeigen, dass es keinen größeren und relevanteren Unterschied beim Verständnis der Nachrichten der digitalen Kommunikation in den beiden Sprachen gibt, obwohl der sozio-kulturelle Hintergrund der Sprecher verschieden ist. Grund dafür könnte sein, dass durch die Globalisierung, die auch zum großen technischen Fortschritt geführt hat, wie zum Beispiel das Internet, was das digitale Kommunizieren ermöglichte, eine Internetkultur entstanden ist, dessen wir alle ein Teil sind.

Um diese Hypothese zu bestätigen, könnten man eine ähnliche komparative Forschung durchführen, aber mit Sprachen mit noch unterschiedlicheren sozio-kulturellen Hintergründen, wie zum Beispiel einer europäischen und einer ostasiatischen Sprache.

7. Anhang

Resultate der Umfrage

Frage A1

“Hat für Sie die Antwort ohne Punkt und mit < . > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
25/25	15/35
Begründung der Antwort	
- „Mit Punkt negativer konnotiert.“ - “Die Antwort ohne Punkt wirkt ein bisschen netter.“ - „Die Antwort mit <.> wirkt verärgerter/trauriger als die Antwort ohne Punkt. Eine erneute Frage nach dem Befinden könnte von dieser Person gewollt sein.“ - „Es hängt davon ab, wer diese Antwort schreiben würde. Falls die Person normalerweise kein Punkt am Ende des Satzes schreibt in SMS's oder per WhatsApp, dann würde ich denken, dass die Person sauer ist oder dass es ihr eigentlich nicht gut geht.“ - „Mit Punkt ein bisschen seriöser“ - „Der Punkt hinter "Gut" erzeugt den Eindruck, dass das Gespräch hiermit beendet ist. Man hat den Eindruck, die Person hat keine Lust weiter zu schreiben.“ - „Früher habe ich das Benutzen des Punktes als etwas schlimmes	- „Nekak s tockom se cini ko da nece razgovarat da su ljuti” - “Dobro bez točke "čujem" onako normalnim, malo veselijim tonom dok dobro s točkom ima puno pasivnije agresivniji prizvuk.” - „Izgledati kao da osobi nije do razgovora (ljuta)“ - „I u jednom i u drugom se čini da je odgovor zapravo "nisam dobro", no bez točke izgleda kao da slijedi objašnjenje, da će se komunikacija nastaviti. S točkom se čini da je komunikacija završena, da sugovornik nema namjeru nastaviti razgovor.“ - “Odgovor s tockom stvara dojam da sugovornik nije zaista dobro i ne zeli pricati o tome”

betrachtet, als ob unser Gesprächspartner kein Bock hat mit uns zu sprechen oder er/sie wütend ist oder sich allgemein schlecht fühlt. Jetzt aber habe ich mir Mühe gegeben, mich an die richtige Zeichensetzung zu gewöhnen, um mein Schreiben zu verbessern und die negative Konnotation ist verschwunden.“ - „Die zweite Antwort scheint ein bisschen angepisst zu sein“ - „Der Gebrauch des Punktes bedeutet für mich, dass die Person entweder ein Linguist ist und Grammatik liebt oder einfach satt von dem Gespräch ist und diesen so schnell wie möglich enden möchte.“ - „Wenn man den Punkt benutzt, scheint es irgendwie aggressiver“ - „Die Antwort mit dem Punkt sieht aus, als ist der Person Wutendand die andere Person“ - „mit „.“ ist man nicht wirklich gut“ - „Mit Punkt" sieht gemein aus.“ - „Die erste Antwort ist neutral, die zweite ist kalt. Als ob sich die Person nicht wirklich unterhalten will.“ - „Man scheint im zweiten Bild irgendwie wütend“ - „Ich benutze Punkte nur, wenn ich wütend bin; also wenn ich diese Person wäre, würde es wahrscheinlich bedeuten, dass ich sauer bin oder einfach nicht reden will.“ - „Der Punkt könnte eine Indikation für Unzufriedenheit sein. Es sieht auch ungewöhnlich und zu pedant aus.“ - „Sie ist ernster mit einem Punkt und distanzierter“ - „Die Antwort ohne Punkt klingt viel mehr freundlich und offen“	- „U svakodnevnoj komunikaciji putem telefonskih poruka, odgovor bez tacke ima opustenije znacenje.“ - „Osoba koja odgovara s točkom na kraju rečenice mi se čini ljuta ili neraspoložena za razgovor sa mnom.“ - „S tockom se cini kao da je osoba nezainteresirana za komunikaciju.“ - „sa točkom odgovor doživljavam oštrije“ - „Točka zvuči ljuto“ - „Točka zvuči kao moja mama ili kao da se osoba ljuti na mene“ - „"Dobro" bez točke doima mi se uvjerljivijim nego s točkom. Postavljanjem točke na kraju rečenice soba djeluje ozbiljnije, staloženije, u ovom slučaju čak i hladnije, što posljedično ne odaje dojam da se osoba zaista dobro osjeća.“ - „Bez tocke znaci da osoba nije bas dobro tj ton je grublji“ - „ovako kratak odgovor bi shvatio da je nes krivo sa ili bez tocke, osim toga s tockom je "ozbiljnije" iako moze biti samo stil pisanja tako da je odgovor ovisi“ - „Točka ostavlja utisak ljutnje i prevelike ozbiljnosti.“ - „S tockom je ozbiljnije“ - „Sa tockom zvuci ko neko protestiranje“ - „Sa tockom kao da je hladnije“ - „Kad dobijem s točkom pitam osobu jeli ljuta na mene,osim ako znam da osoba piše po pravopisu i na društvenim mrežama i u porukama.“ - „S točkom je manje prijateljski, s manje emocija, više službeno i hladno.“ - „Sa . moze znaciti da mu smetas ili nezeli pricat „ - „Tocka je indikacija ozbiljnosti“
--	--

Frage A2

„Hat für Sie die Antwort ohne Emojie und mit <😊> die gleiche Bedeutung?“			
Deutsch		Kroatisch	
			
Antworten: Ja/Nein			
11/39		10/40	
Begründung der Antwort			
- „Die Antwort mit dem Emoji wirkt noch glücklicher als die ohne Emoji.“ - „Ein emoji lässt die Antwort fröhlicher und freundlicher wirken :)“ - „Das Emoji betont meiner Meinung nach die Aussage, dass es der Person gut geht. Außerdem passt sich die Antwort der Frage ein bisschen besser an, da die fragende Person ebenfalls dasselbe Emoji verwendet hat.“ - „Die Antwort mit Emojie scheint netter und liebenswerdiger, wobei die Antwort ohne Emojie wie eine praktische Loesung, die nur dazu dient eine angemessene Antwort auf die Frage zu geben, aussieht.“ - „Ich empfinde, dass die Antwort mit Emojies besser und höflicher ist.“ - „Die zweite Antwort scheint freundlicher“ - „Mit 😊 ist mehr freundlich“ - „Ohne Smiley - die Person hat keine Zeit/keine Lust zu sprechen (oder ist ein Mann - Männer benutzen Smileys weniger)“ - „Wenn ich so eine Antwort bekomme, finde ich manchmal, dass die Person, die so geantwortet hat, nicht in der		- „Druga: otvorenij za druženje.“ - „vise su otvoreni s emojiem“ - “S emojiem je manje ozbiljno, kao da je osobi draze podijeliti to sto je dobro“ - “Sa smajlicem vise simpaticno” - “Kroz smajlic mozemo vidjeti kakvog je osoba raspolizenja a bez mozemo samo nagadati” - “Sa emojiem je veselo” - “Sa emojiem se nekak vise ide u susret i pokazuje zainteresiranost u razgovor” - „Malo vise sreće ulijeva smajlic“ - „Ovo mi kaze da je dobre volje“ - „Odgovor bez tocke nastavlja razgovor, ali s smajlijem se da osjecaj da je osoba cak i u super raspolozenju“ - „Bez emojiia izgleda pasivno-agresivno, odgovor se može iščitati kao da je suprotan od napisanog. (Osim ako niste navikli da vam ta osoba piše tako "šturo", ogoljeno.) Emoji čini da se taj odgovor može jasno protumačiti da je osoba dobro raspoložena. Nasmijano lice vas čini pozitivnim.“ - „Emoji ostavlja jaci dojam radosti“	

Stimmung ist, sich mit mir zu unterhalten oder dass ich sie störe.“ - „Mir emoji sieht es aus als ist die Person auch glücklich“ - „Mit “😊” scheint man lustiger“ - "Mit 😊" sieht hübsch aus.“ - „Die Antwort mit dem Emojie sagt auf eine Weise, dass sich die Person auch besser als gut fühlt.“ - „Derjenige, der es mit Emojie geschrieben hat, scheint besser gelaunt zu sein.“ - „Die zweite ist freundlicher.“ - „Man scheint im zweiten Bild besserer Stimmung“ - „Wenn eine Person einen lächelnden Emoji sendet, dann stelle ich mir gleich vor, dass sie auch lächelt.“ - „Das rechte Bild ist zuvorkommender und natürlicher. Das linke könnte unter Umständen Gleichgültigkeit oder Disinteresse an der Konversation implizieren.“ - „Vielleicht will jemand nicht reden oder hat keine Zeit und gibt uns nur kurze Antworten. Das Emoji gibt uns das Gefühl, dass jemand in der Laune ist mit zu reden und ist glücklich.“ - „Ich mag keine Emojies, somit ist mir das ein bisschen als ob jemand eine zu offene Person ist“ - „Die Antwort mit dem Emoji sieht freundlicher aus.“ - „Es is mehr persönlich“ - „Emoji - glücklich wegen der Frage“ - „Es klingt als ob sich die Preson gefreut hat auf die SMS zu antworten“ - „Die zweite Antwort wirkt nicht so "seriös" wie die erste.“	- „Odgovor bez emoji-a ima malo negativnu konotaciju.“ - „Osoba koja odgovara sa smajlicem mi se čini pristupačnija za daljnji razgovor.“ - “Emoji potice na daljnji razgovor.” - “sa emojijem osoba dostavlja vedeli dojam” - “Bez emotikona zvuči neiskreno i poslano radi reda” - “Smajlic daje "emociju" poruci” - „Emoji mi nekako pokazuje da je osoba posebno raspoložena“ - „S emojijem mi zvuči otvorenije za komunikaciju“ - „Postavljanjem emoji-a osoba dodatno naglašava svoje osjećaje, stoga su oni i izraženije percipirani.“ - „Bez znaci neutralno sa emojijem znaci veselo dobro“ - „S emoji-em dobivam dojam još boljeg raspoloženja.“ - „smajlic - emocija, u ovom slučaju sreća, bez smajlica hladno“ - „S emojijem dobivamo dojam da je osoba raspoložena“ - “Emoji predstavlja ton odgovora, lakše objašnjava sarkazam” - “S emojijem mi se čini kao da je osoba zainteresirana za razgovor” - “Smajlović je više prijateljski” - “Sretnija je osoba, ali u značenju nema razlike” - “Prvi odgovor mi se čini reda radi, drugi je više prijateljski nastrojeni, opet kao i u prvom osim ako znam da osoba ne upotrebljava emoji-e.” - „Prvi odgovor može biti i generičke vrste, dok je drugi sigurno dobro ili čak sjajno“ - „S emojijem izgleda kao da se više želi nastaviti razgovor“
--	--

	- „Ocita razlika, sa emoji-em zamislim drugu osobu kako se smije“
--	---

Frage A3

„Hat für Sie die Antwort mit < . > und < 😊 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
11/39	10/40
Begründung der Antwort	
- „Die Antwort mit :) wirkt netter.“ - „Ein emoji lässt die Antwort fröhlicher und freundlicher wirken :)“ - „Das "Gut" mit Punkt wirkt als würde die Person die Unterhaltung nicht unbedingt vertiefen wollen. Das "Gut" mit dem Emoji macht den Eindruck, dass die Person Interesse an einer Weiterführung der Unterhaltung hat, auch weil sie sich an den Stil der anderen Person anpasst, weil sie den gleichen Emoji verwendet, wie in der Frage.“ - „Mit smiley positiver und einladender“ - „Mit 😊 ist schöner und mehr freundlich“ - „Siehe bitte oben“ - „Die Antwort mit dem Punkt bedeutet manchmal, dass die Person sich über eine solche Frage ärgert.“ - „Wie beim ersten Mal“ - „Mit dem Punkt ist es nicht chilled out“ - „Wieder das gleiche mit dem Smiley“ - „mit „.“ ist man nicht wirklich gut“ - „Emoji ist süß, Punkt ist gemein.“	- „Prvi: nije otvoren za daljnju komunikaciju.“ - „s tockom su onak vise zatvoreni a ovak se cine pristupacniji“ - „Tocka ozbiljno, emoji opusteno“ - „Sa smajlicem moze znaciti da je stvarno dobro i da je vesela, a s tockom moze znaciti da je lose volje, ali ne zeli pricsti o tome“ - „Samo s tockom zvuci ljuto“ - „Točka ljuto smajlić veselo“ - „S emojijom je dobronamjerno“ - „emoji je pozitivniji“ - „Ljuto vs sretno“ - „Ovo s tockom kaze da nije dobro“ - „Emoji iskazuje vece veselje od tocke na kraju odgovora“ - „Prvo je u negativnoj vibri, s smajlijem je pozitivna vibra.“ - „Jednak bih odgovor dala kao u prethodnom pitanju.“ - „Odgovor s emojiem je topliji, prisniji, sugovornik je zaista dobro i sretan je radi toga, dok je u prvom razgovoru sugovornik nezainteresiran za daljnji razgovor jer nije dobro kao sto kaze“ - „Odgovor bez emoji-a sa tackom je dosta formalan.“ - „Odgovor je isti kao i u prethodnim odgovorima - osoba koja odgovara sa

- „Die Antwort mit dem Emojie sagt auf eine Weise, dass sich die Person auch besser als gut fühlt.“ - „Die erste ist kalt, die zweite freundlich.“ - „Erstes Bild - schlechte Stimmung zweites Bild - eine gute Stimmung“ - „Jeder satz der beim Chatten mit einem Punkt endet ist nicht gut - entweder kennen diese Person und ich uns nicht so gut, oder sie ist schlech gelaunt.“ - „Der linke Gespräch gibt uns das Gefühl nicht in der Laune ist und will nicht reden.“ - „Das erste Beispiel zeigt keine Emotion, deswegen kann es als grob interpretiert werden“ - „Distanziert vs. zu offen“ - „Die Antwort mit dem Emoji sieht freundlicher aus.“ - „. ist sauer, :) ist offen für Kommunikation“ - „Mit Punkt klingt die Antwort ernst und wütend, ohne Punkt klingt sie freulich“ - „Die zweite Antwort wirkt viel freundlicher.“	smajlicem mi se čini pristupačnija i više zainteresirana za razgovor. Ako osoba odgovara s točkom na kraju rečenice imam osjećaj da ju smetam i da joj se ne da razgovarati.” - “Emoji potice daljnji razgovor.” - “točka je osornija, emoji topliji” - „Suprotne emocije“ - „Tocka mi je kratko i jasno “nisam dobro i nije mi do razgovora” - „S točkom zvuči ljutito, bez točke zvuči ok“ - „Postavljanje točke djeluje hladnije nego postavljanje emojia.“ - “Tocka ozbiljno i lose zapravo a smajlic super” - “S emoji-em dobivam dojam još boljeg raspoloženja.” - “smajlic - emocija, u ovom slučaju sreća, s tockom – hladno” - „S tockom dobivamo dojam da je osoba ljuta“ - “Emoji unese emociju u odgovor” - “Prvo formalno, drugo je prijateljski.” - “Točka je bez emocija, više službeno, krati se razgovor. Emoji više prijateljski i otvoreno.” - “Ako je emoji može biti drago ako je rocka može značiti da mu se neprica,, - „Tocka je formalno, književni, pravopisno, ispravno. Emoji je sleng.“ - „Odgovor sa smajlijem predstavlja mi bolje raspoloženje i volju za daljnjom komunikacijom, ovaj s tockom suprotno“
--	---

Frage B1

„Hat für Sie die Antwort ohne Ausrufezeichen und mit < ! > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
12/38	16/34
Begründung der Antwort	
- „! Ist wichtiger“ - „Die Antwort ohne Ausrufezeichen wirkt, als ob der Absender es eilig hat.“ - „Die Antwort mit ! scheint, als ob die Person aufgeregt ist, sich freut.“ - „Ausrufezeichen verstärk aussage“ - „Ein Ausrufezeichen lässt macht die Antwort sicherer und bestimmter!“ - „Mit Ausrufezeichen wirkt es als würde sich die Person schon total darauf freuen. Ohne Ausrufezeichen ist es eine formelle Bestätigung.“ - „Die Antwort mit Rufzeichen wirkt enthusiastischer.“ - „Das Ausrufezeichen betont meiner Meinung nach die Vorfriede bzw. Begeisterung der antwortenden Person. Die Antwort ohne Ausrufezeichen wirkt hingegen sehr neutral“ - „Ohne Rufzeichen wirkt die antwort erzungen“ - „Mit Ausrufezeichen ist es ein überzeugteres Ja“ - „Die Antwort mit dehn Ausrufezeichen ist viell stärker. Ich	- „Usklicnik radi svoju funkciju u recenici“ - „Usklicnik znaci vise uzbuđenja“ - „S usklicnikom zvuci prenadobudni“ - „Sa usklicnikom izgleda kao da je osoba vise uzbudena zbog necega.“ - „Sa ! je uzbuđeno“ - „sa usklicnikom se cini veselije“ - „S usklicnikom je uzbudjenje“ - „Odgovor sa usklicnikom zvuci ushicenije od odgovora bez“ - „Uskličnik označava uzbuđenje pa mi se čini da je osobi puno draže što ide van. U primjeru bez uskličnika se može protumačiti: a) da, dosadan/- na si već. Dogovorili smo se. Ili b) u gužvi je i taj izlazak osobi trenutno nije ni na kraju pameti pa odgovara automatski i na brzinu. Bez uskličnika djeluje malo hladno.“ - „Sugovornik u prvom razgovoru nije entuzijastican kao onaj iz drugog razgovora“ - „Sa uzvicnikom, daje se na samoj emociji poruke. Oznacava neko uzbudjenje i apsolutno potvrđivanje.“ - „Osoba koja odgovara s uskličnikom mi se čini više uzbuđena.“

sehe es gleich wie "Ja, auf jeden Fall!" - „Mit Ausrufezeichen zeigt die Person mehr Interesse“ - „Das "Ja" mit Ausrufezeichen vermittelt mehr Enthusiasmus - ein wenig wie "Ja natürlich"“ - „Mehr Enthusiasmus mit Ausrufezeichen.“ - „Die erste Antwort ohne ! stellt nur eine bestätigende Antwort zur Frage dar, aber die zweite Antwort mit ! kann auch als bestätigende Antwort einer Person, die sich über den Ausgang freut, verstanden werden.“ - „In der zweiten ist die Person besser drauf und freut sich mehr“ - „Mit Ausrufezeichen - die Person freut sich sehr“ - „Mit < ! > kann ich sehen, dass die Person - aufgeregt ist“ - „!" signalisiert für mich Spannung. So als ob jemand froh/wütend ist. Je nach Kontext“ - „mit "!" freut man sich mehr“ - "Mit !" sieht überraschend aus. - „Die Antwort mit < ! > sagt, dass die Person wirklich aufgeregt ist und sie kann es kaum erwarten.“ - „Derjenige, der "!" geschrieben hat, hat mehr Lust rauszugehen.“ - „Die erste ist neutral, die zweite ist mir positiver, die Person ist gespannt.“ - „Das Ausrufezeichen deutet für mich darauf an, dass sich die Person über unser Treffen freut.“ - „Die Antwort im rechten Bild weist mehr Enthusiasmus auf.“ - „Das erste Beispiel ist nur eine Bestätigung und bei dem zweiten Beispiel kann man auch sehen, dass der Sender froh oder aufgeregt ist“ - „Enthusiastisch ist es mit !“ - „Mit ! sieht energischer aus“	- „Da s uskliknikom pretpostavlja uzbuđenje osobe“ - „uskliknik se čini agresivnim“ - „Da sa uskliknikom zvuči kao da se više radije izlasku“ - „Uskliknik daje emociju“ - „S "!" mi zvuči kao da se osoba više veseli“ - „Postavljanjem uskliknika osoba djeluje više entuzijastičnom nego kad uskliknik izostane.“ - „Bez je klasični odgovor sa uskliknikom znači uzbuđenje“ - „S uskliknikom dodatan naglasak na potvrđnost odgovora i dojam veće želje za izlaskom.“ - „uskliknik prikazuje interes tj hajp“ - „S uskliknikom se posebno naglasava rečeno, te istice ozbiljnost istoga“ - „S uskliknikom dobivamo dojam zainteresiranosti osobe“ - „uskliknik pojačava "da" ako se radi i zelji“ - „Uskliknik odaje dojam veće zainteresiranosti“ - „Prvo je kako bi preklinjem 'plain' iliti ravnodušno, drugi odgovor je više kao uzbuđen.“ - „Drugi je odgovor strastven i odlučan“ - „U stupnju uzbuđenosti“ - „Da! Znači naravno a da znači oke može“ - „Uskliknik znači da je osoba uzbudjena“ - „Sa uskliknikom osoba odgovara s uzbuđenjem“ - „! Pokazuje da sadržaj prije njega nije ravnodušan.“ - „Odgovor s uskliknikom više potvrđuje tvrdnju, pojačava značenje“
--	---

- „Ausrufezeichen könnte bedeuten, dass sich jemand richtig freut“ - „Das Ausrufezeichen meint dass die Person aufgeregt ist“ - „Es klingt enthusiastischer“ - „Man bekommt den Eindruck, dass die Person (Bild 2) viel aufgeregter ist, als die andere (Bild 1).“	
---	--

Frage B2

„Hat für Sie die Antwort ohne Emojie und mit < 🔥 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
Antworten: Ja/Nein	
10/40	15/35
Begründung der Antwort	
- „Sie / Er will mehr“ - „Feuer bedeutet das es hardcore sein wird“ - „Ja bedeutend Zustimmung, Flamme bedeutet Vorfreude auf eine heiße Nacht.“ - „Die Antwort mit 🤔 wirkt, als ob der Absender hofft, dass es interessant sein wird.“ - „Die Antwort mit Emojie scheint, als ob die Person aufgeregt ist.“ - „Feuer verstärkt aussage“ - „Die Flamme zeigt Begeisterung“ - „Die Flamme vermittelt das die Person schon darauf brennt auszugehen.“ - „Die Antwort mit dem Emoji wirkt enthusiastischer.“ - „Gleich wie bei dem Ausrufezeichen deutet das Emoji auf eine größere Vorfreude hin.“ - „Mit feuer ist man schon richtig gehyped darauf“ - „Motiviertes Ja“ - „Die Antwort mit dehn Emoji bedeutet daß man es kaum erwarten kan.“ - „Mit Emoji intensiver“ - „Mehr Enthusiasmus mit Flamme.“	- „Isto kao i sa uskličnikom, ipak daje neku dozu 'nabrijanosti', ali odgovor je isti“ - „Drugi: veselim se!“ - „vise su nahypani sa 🤔“ - „Da bez ičega je normalan prilično neutralan odgovor dok je osoba koja šalje vatricu očito uzbuđena oko te večere i misli da će večer biti genijalna!“ - „Vatrica-zainteresiranost“ - „Veca zainteresiranost s vatricom“ - „Vatrica može označavati da je osoba uzbuđena i misli da će bit dobro“ - „S vatricom je nabrijano“ - „S vatricom je malo kao da radit ćemo gluposri bit će bolesno“ - „emoji govori da ce bit lit“ - „Koz we on fireeeee“ - „Vatra znaci da ce biti” LIT/super/zabavno/ludo“ - „Kao i u odgovoru gore. Vatra označava da je osoba uzbuđena zbog izlaska. Isto se ne može protumačiti kad je odgovor samo "da".“ - „Vece je veselje i iscekivanje izlaska kod osobe koja koristi emoji u odgovoru“ - „Kao i u prethodnom slucaju, daje se vise na znacaju same poruke.“

- „🔥 kann bedeuten, dass zu erwarten ist, dass der Ausgang toll wird.“ - „Mit dem Feuer-Emoji hebt der Gesprächspartner seine gute Stimmung hervor.“ - „Mit Feuer bedeutet dass man sehr auf heute Abend wartet.“ - „Dies ist schwieriger zu erklären, kann mehrere Bedeutungen haben, zB. die Person erwartet einen spannenden Abend.“ - „Bitte net einmal ne nachricht schicken wenn sie die dinger hat“ - „Mit 🔥" sieht sehr aufgeregt aus.“ - „Die Antwort mit < 🔥 > sagt, dass die Person wirklich aufgeregt ist.“ - „Sehen Sie die vorige Antwort“ - „Die erste ist neutral, die zweite ist super positive und gespannt. Es wird eine geile Nacht sein. 😊“ - „Zweites Bild mehr aufgeregt“ - „"Feuer-Emoji" hat für mich eine Negative Konnotation, weil es meistens von Mädchen benutzt wird, wenn sie nett gekleidet ausgehen und denken, dass sie hot sind.“ - „Die Person im linken Gespräch ist mehr begeistert aufs ausgehen“ - „In dem zweiten Beispiel wird betont das eine wilde Nacht folgt“ - „Es wird super und die Person freut sich - Das Emoji konotiert, dass der Abend richtig gut sein wird“ - „ohne den Emoji scheint die Person nicht so motiviert zu sei“ - „Man bekommt den Eindruck, dass sich die Person freut und dass sie es kaum erwarten kann auszugehen.“	- „Osoba koja stavlja fire emoji se čini više uzbuđena.“ - „Da s Emojiom je siguran izlaz s Franjom koji je napaljen na isti.“ - „Vatra govori da se očekuje odličan izlazak“ - „emoji označava uzbuđenje“ - „Da s emotikonim 🔥 zvuči kao da netko jedva čeka izlazak koji će biti super.“ - „Uskličnik daje emociju“ - „S emojijem mi zvuči uzbuđena, bez emojija zvuči kao malo ljuto ili u gužvi“ - „Postavljanjem emojiia osoba se doima zainteresiranijom za izlazak, a ujedno i odaje svoje viđenje tog izlaska.“ - „Vatrica oznacava uzbuđenje i nabrijanost za taj izlazak“ - „S vatricom mi je kao da je nadodao i npr. biće super, jedva čekam...“ - „vatrica, znaci biti će lit, bez vatrice, nisam bas zainteresiran al aj“ - „Emoji nabrijava“ - „Ima dodatno znacenje“ - „Isto kao i prethodno, prvi je ravnodušan, drugi je uzbuđen.“ - „U stupnju uzbuđenosti“ - „Emoji oslikavaju atmosferu. Sira poruka se procita u emojiu nego u rijecima.“ - „Odgovor s emojijom predstavlja jacu zelju tj jace potvrđuje“
--	---

Frage B3

„Hat für Sie die Antwort mit < ! > und mit < 🔥 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
Antworten: Ja/Nein	
33/17	28/22
Begründung der Antwort	
- „!- ich freue mich, Emojie- es wird Spaß machen, ich kann kaum warten“ - „Ein Ausrufezeichen lässt macht die Antwort sicherer und bestimmter!“ - „Feuer bedeutet für mich mit mehr Motivation dahinter“ - „Die Antwort mit dehn Ausrufezeichen ist wie "ja, nerf mich nicht" während die andere Antwort eine positive Ausstrahlung hat“ - „Das Feuer ist kein Ausrufezeichen.“ - „Das Zeichen war und wird nie "lit" sein.“ - „! Ist fröhler, 🔥 ist aufgeregter“ - „Die Antwort mit Emojie will sagen, dass es super sein wird.“ - „Im rechten Bild ist etwas mehr Freude zu sehen“ - „Erstes Beispiel ist Freude, das zweite auch Freude aber überhaupt nicht kindisch“ - „Feuer ist mehr "es wird cool", ! ist "du fragst zu viel"“	- „Odgovor s emojijem zvuci isto mao odgovor bez icega, dok odgovor sa usklicnikom zvuci ushicenije“ - „S usklicnikom je dojam da ste osobi mozda dosadni s pitanjem“ - „Pa ova dva odgovora su mi vrlo, vrlo slicna, ali stavila sam da nisu ista jer vatra ostavlja jači dojam, označava malo veće uzbuđenje.“ - „Da s Emojiom je siguran i zagarantirano dobar provod s Franjom.“ - „uskličnik je agresivniji“ - „S uskličnikom mi više zvuči kao da je osoba uskliknula, ali mi obje poruke pokazuju uzbuđenje“ - „U oba slučaja pozitivna prije izlaska međutim vatrića daje još jači dojam veselja.“ - „Emoji daje dojam da je osoba zeli izici van i pri tome misli kako ce biti odlicno“ - „Vatricu preskacem kao da je nema“ - „Usklicnik je veselje, a slika plamena je odusevljenje i uzbudjenje.“ - „Smajli ima jace znacenje od usklicnika“

Frage C1

„Hat für Sie die Antwort ohne Fragezeichen und mit < ? > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
17/33	13/37
Begründung der Antwort	
- „? Mehr Interesse“ - „Nein mit Fragezeichen deutet auf Unwissenheit und gleichzeitiges Interesse hin“ - „Die Antwort mit Fragezeichen wirkt aufmerksamer und als ob er wirklich erfahren möchte, was passiert ist.“ - „Weil man mit fragezeichen ja etwas fragt.“ - „Mit fragezeichen ist es ne frage, ohne ist es ein desinteressiertes nein“ - „Bei der Antwort mit Fragezeichen möchte man, dass einem die Geschichte erzählt wird. Bei der Antwort ohne Fragezeichen kennt man die Geschichte nicht, möchte sie aber auch nicht erfahren.“ - „Ohne Fragezeichen wirkt die Antwort so, als ob die antwortende Person weniger interessiert wäre an der Frage.“ - „Mit fragezeichen wirkt es fast schon beleidigend“ - „mit Fragezeichen bedeutet für mich, dass der Gegenüber mir davon erzählen soll“ - „Fragezeichen impliziert Neugier“	- „Ne s upitnikom sugerira da mozda osoba misli da bi trebala znati ili da joj to nije bitno“ - „Sa upitnikom se ocekuje odgovor i informacija sto se dogodilo“ - „Kada se stavi upitnik izgleda kao da nekoga stvarno zanima sto se dogodilo“ - „Bez ? nezainteresirano“ - „ne sa upitnikom je kad stvarno neznas i jako te zanima“ - „Odgovor s upitnikom iskazuje cudenje uz ne, dok odgovor bez ikakvih znakova zvuci vise kao da ne zeli znat“ - „Bez upitnika osoba daje do znanja da ne zeli znati/ne nastavlja razgovor. S upitnikom se postavlja pitanje i razgovor se nastavlja.“ - „Upitnik označava da osoba želi čuti što se dogodilo. Bez upitnika se ne čini tako. Izgleda kao kad netko pita "Znate li koliko je sati?", a vi odgovorite sa "Znam."“ - „Osoba iz drugog razgovora nije sigurno misli li njen sugovornik na istu stvar kao i ona, dok osoba iz

- „Die Antwort mit dehn Fragezeichen am ende bedeutet dass man mehr darüber erfahren möchte“ - „Mit Fragezeichen sucht man eine Erklärung bzw. man erkundet sich aktiv nach mehr Infos“ - „Die Antwort ohne Fragezeichen stellt nur eine praktische Antwort dar, ohne Hinweise dafuer, dass sie antwortende Person ueberhaupt daran interessiert ist, was passiert ist. Die Antwort mit Fragezeichen suggeriert ein Interesse am Ereignis.“ - „Mit dem Fragezeichen gibt die Person an, dass sie mehr hören will.“ - „Mit Fragezeichen bedeutet dass man nicht weiß wovon es geht.“ - „Nein? braucht noch weiterer Antwort.“ - „In der zweiten will die Person wissen, um was es sich handelt“ - „Weil es gibt große Unterschied zwischen Frage (?) Und klar Antwort (.)“ - „Mit Ausrufezeichen ist eine sparsame Weise, um Folgendes zu sagen: Nein, hab ich nicht, was ist denn passiert?“ - „In der Antwort mit dem Fragezeichen zeigt man, dass man mehr Interesse hat.“ - „Mit < ? > will die Person mehr wissen“ - „Die mit dem Fragezeichen fügt ein weiteres Interesse hinzu.“ - „Die Antwort mit "?" ist irgendwie verunsichert.“ - „Erstes - keine Interesse“ - „Im linken Bild scheint es um Disinteresse zu gehen. Die Antwort rechts zeigt, dass der Empfänger neugierig bezüglich des Themas ist.“ - „Im zweiten Beispiel ist der Sender mehr besorgt oder interessiert“ - „Fragezeichen könnte bedeuten, dass die Person sagen will, dass sie nicht wissen könnte was passiert ist“	prvog razgovora zaista ne zna sto se dogodilo” - “Odgovor s upitnikom mi govori da osoba i pita što se dogodilo.” - „sa upitnikom izgleda vise kao da ti osobu zanima da joj se isprica sta je bilo. A bez jednostavno da nezna“ - „Odgovor sa upitnikom oznacavu zainteresovanost za ishod.“ - „Osoba koja odgovara s upitnikom se čini više zainteresiranom za saznati odgovor.“ - „ne s upitnikom upućuje na zanimanje šta se to dogodilo dok bez je nezainteresirano ne.“ - „Upitnik trazi odgovor, sami ne mozda govori da osobu ne zanima sto se dogodilo.“ - „upitnik potiče daljnju komunikaciju“ - „Upitnik veka zainteresiranost“ - „Bez upitnika osoba se doima manje zainteresiranom za ono što se dogodilo.“ - „Sa upitnik znaci da osoba vjerovatno nije cula ali zanima ju“ - „S upitnikom se također traži odgovor.“ - “upitnik - zanima me dalje, objasni sta” - “S upitnikom pokazujes interes i ocekuje odgovor” - “Ne bez upitnika daje dojam da osobu boli briga a s upitnikom da osoba nema pojma o cemu se radi” - „Zbog upitnika odaje se dojam da se razgovor zeli nastaviti“ - „Sugerira podpitanje“ - „Prvi ne zna što se dogodilo i ne želi ni znati, drugi nije čuo i želi znati.“ - „Drugi slucaj kao da govornik nije siguran“ - „Ne? znaci da ga zanima a bez da samo odgovori“ - „Upitnik znaci da je osoba zainteresirana sto se dogodilo“ - “?-bi li trebao to cuti?”
--	---

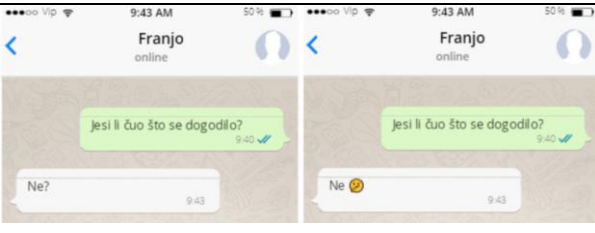
- „ohne ? - es ist der Person eigentlich egal; mit ? - die Person ist verwirrt“ - „Das Fragezeichen bedeutet, dass die Person wissen will, was passiert ist“ - „Durch das Fragezeichen im Bild 2 bekommt man den Eindruck, dass die Person Interesse für das Geschehene zeigt und dass sie mehr erfahren möchte.“	- “I bez upitnika mozes uglavnom shvatiti da je to bilo pitanje, ali s upitnikom je to nedvojbeno.”
---	---

Frage C2

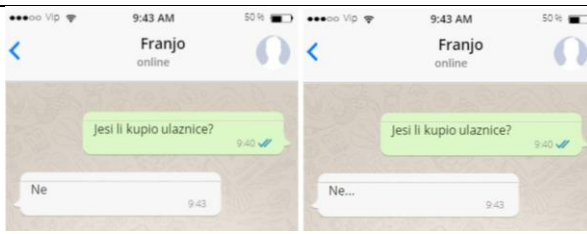
„Hat für Sie die Antwort ohne Emoji und mit <🙄> die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
 	 
Antworten: Ja/Nein	
17/33	20/30
Begründung der Antwort	
- <i>“Sich wundern/ selber fragen was passiert ist. Nur Nein deutet auf Desinteresse hin”</i> - <i>“Die Antwort ohne Emoji wirkt so, als ob er kein Interesse darauf hat, was passiert ist.”</i> - <i>“Nein- nein, ich weiß es nicht, nein mit Emoji- nein, was ich passiert?”</i> - <i>„Ein desinteressiertes und ein fragendes nein“</i> - <i>„Bei der Antwort mit Emoji möchte man, dass einem die Geschichte erzählt wird. Bei der Antwort ohne Emoji kennt man die Geschichte nicht, möchte sie aber auch nicht erfahren.“</i> - <i>„Ohne Emoji wirkt die Antwort so, als ob die antwortende Person weniger interessiert wäre an der Frage.“</i> - <i>“Gleich wie oben”</i> - <i>“Ähnlicher Grund wie Fragezeichen”</i> - <i>„Die Antwort mit dehn Emoji bedeutet dass man Interesse hat und dass man mehr erfahren möchte“</i> - <i>„Mit Emoji zeigt mann mehr interesse“</i> - <i>„Mit Emojie sucht man eine Erklärung“</i>	- <i>„U drugom razgovoru sugovornik ne zna sto se dogodilo i ocekuje neku negativnu vijest, a u prvom je odgovor s dojmom nezainteresiranosti“</i> - <i>„Odgovar s emotikonom pokazuje znatiželju sugovornika.“</i> - <i>„Sa ovim emojiem izgleda kao ne ali nisam siguran na sta mislis točno“</i> - <i>„Odgovor sa emoji-em pokazuje zainteresovanost za sledeci odgovor.“</i> - <i>„Osoba koja stavlja emoji se čini više zainteresiranom za saznati odgovor.“</i> - <i>„Emoji ovdje ima ulogu kao uskliknik u prethodnom pitanju.“</i> - <i>„Odgovor bez emotikona zvuci kao da osobu i ne zanima sto se dogodilo dok odgovor sa 🙄 zvuci kao da osoba ocekuje dodatno pojasnjenje“</i> - <i>„Ne bez upitnika ili emoji ne postavlja pitanje ili brigu za saznanjem“</i> - <i>„Postavljanjem emoji doima se da osoba odaje više empatije nego kad emoji izostane.“</i> - <i>„Emoji oznacava zanimanje za dogadjaj“</i> - <i>„S emoji-em mi osoba govori da razmišlja što li se moglo dogoditi ili nije u potpunosti sigurna što se dogodilo.“</i>

- „Ähnlich wie bei dem vorigen Beispiel, mit Emoji, mehr Interesse an was geschehen ist“ - „Emoji ist hier wie Fragezeichen.“ - „Mit Emoji will die Person auch noch mehr wissen“ - „Ohne den Emoji Signalisiert es kein Nachdenken“ - "Mit 😊" sieht mehr interessiert.“ - „Die mit < 😊 > fügt ein weiteres Interesse hinzu.“ - „Derjenige mit Emojie will mehr erfahren.“ - “Erstes - keine Interesse” - Die erste Antwort deutet gar nicht darauf hin, dass die Person wissen will, was passiert ist“ - “Das Emoji scheint mir unpassend” - „Es interessiert jemanden sehr was los ist“ - „Emoji zeigt, dass jemand sehr interessiert ist“ - „ohne ? - es ist der Person eigentlich egal; mit ? - die Person ist verwirrt“ - „Das Emojie bedeutet, dass die Person wissen will, was passiert ist“ - „Durch den Emoji sieht es aus, als würde die Person wissen wollen was passiert ist.“	- „Emoji pokazuje zanimanje za nepoznatu informaciju“ - “Emoji je kao upitnik” - “Emoji mi predstavlja izraz lica osobe s kskom razgovaram a ne vidim ju.” - “Odgovor sa smajlijem predstavlja zabrinutost”
--	--

Frage C3

„Hat für Sie die Antwort mit < ? > und < 😊 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
45/5	36/14
Begründung der Antwort	
- „Nahe dran, beide bedeuten für mich "Ich denk nach" aber "?" bringt es n bisschen stärker rüber“ - “😊 ist mehr interessiert.”	- „Emoji ne mijenja odgovor, dok upitnik iskazuje zanimanje za to“ - “Slično kao i uskličnik i vatra. U oba se slučaja čini da sugovornik želi znati , tj. "pita" što se dogodilo. Ali emoji svojim licem pokazuje veću znatiželju od upitnika.” - “Postavljanjem upitnika osoba djeluje zainteresiranije i ozbiljnije nego postavljanjem samo emojia.” - “S upitnikom se također traži odgovor. S emoji-em mi osoba govori da razmišlja što li se moglo dogoditi ili nije u potpunosti sigurna što se dogodilo.” - „upitnik - kao da pise, "Ne, sto?"“ - “Prvo je sugovornik nesiguran, a drugo razmislija sto bi moglo biti” - “Upitnik je knjizevno, pravopisno, ispravno, a emoji je sleng. Slika govori vise od rijeci.”

Frage D1

„Hat für Sie die Antwort ohne Auslassungspunkte und mit < ... > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
15/35	16/34
Begründung der Antwort	
- „Mit Auslassungspunkte wirkt es als ob die Person darauf vergessen hat und es bereut.“ - „Die Antwort mit <...> wirkt traurig/ernüchtert. Bei der Antwort ohne Auslassungspunkte ist es für den Verfasser nicht so schlimm.“ - „Die Antwort mit Auslassungspunkten wirkt, als ob die Person etwas falsch gemacht hätte und mit den Auslassungspunkten darauf hindeutet, dass sie sich schlecht fühlt.“ - „Bei die Antwort mit die Auslassungspunkte erwartet mann noch eine weitere Antwort“ - „Mit Auslassungspunkte mehr frustriert als ohne“ - „Mit den Auslassungspunkten schwingt beinahe eine Entschuldigung mit oder zumindest ein Hinweis darauf, dass man jetzt noch mal klären muss, was man jetzt macht.“ - „Mit Punkten wirkt das Nein genervt“ - „Die Auslassungspunkte zeigen zögern, vielleicht hat die Person keinen guten Grund, wieso er etwas nicht gemacht hat.“ - „Nein... ist mehr interesslos.“ - „Im ersten Beispiel scheint es, als würde die Person die Tickets gar nicht kaufen wollen“ - „Mit ... - habe ich nicht, tut mir leider, weiß nicht, was ich jetzt machen soll“	- „Trotočka u ovom slučaju je poput dodatka koji govori was I supposed to“ - „Samo ne;nema panike,kupit cu Ne s tockama:panika,sto cemo sad“ - „Ne moze oznacavati da jos nije kupio ulaznice a ne... Mozebbiti da je zaboravio“ - „S trotockom zvuci kao da osobu grize savjest, bez trotocke ga nije briga“ - „Sa tockicama izgleda da je osobu dosadno i da ga ne zanima“ - „S trotočjem je kao isprika istovremeno“ - „sa trotockom mu pokazujes da ti kaze“ - „Tri tocke na kraju odgovora natjeraju citatelja da misli da je nesto skrivio“ - „Prva verzija: zvuči vrlo odrješito, kao da osobi nije žao što nije obavila što je, očito, trebala prema dogovoru. I kao da nema ni namjeru. Tri točkice tumačim kao sramežljivu intonaciju, kao pas kad se pokrije ušima jer zna da nešto nije dobro uradio, odnosno u ovom slučaju nije uradio što je trebao.“ - „Trotočje iz drugog razgovora opisuje da je osoba zaboravila kupiti karte, dok u u prvom razgovoru osoba nije kupila karte, ali ne pokazuje nikakvu emociju radi toga“

- „Mit <...> bedeutet es: "Nein, leider nicht." und ohne es: "Nein, ich wollte es nicht." oder "Nein, ich habe es nicht geschafft."“ - „Ohne die Punkte scheint es neutraler, bei den Punkten gibt es noch eine implizierte Bedeutung“ - „Mit Auslassungspunkte will er zeigen das er sich darüber froh ist“ - „"...“ Signalisiert ne art von Wut, oder wiederum, dass meine Mutter das schreibt“ - „Die Person ist im zweiten Fall enttäuscht.“ - „"...“ bedeutet, dass Ich es vielleicht noch machen werde“ - „Die erste ist neutral oder wütend, die zweite traurig.“ - „Nein... - scheisse ich hab misst gebaut“ - „Die drei Punkte implizieren einen Spannungsbogen, bzw. einen besonderen Grund für die gegebene Antwort oder auch Verwunderung.“ - „Der zweite weiß, dass er die Tickets besorgen haben sollte oder er wusste nicht das er es machen sollte“ - „... das ist ziemlich nervig wenn jemand sie benutzt“ - „ohne Auslassungspunkte - es ist der Person egal; mit - die Person schämt sich oder hat es vergessen“ - „Die Person ist gereizt“ - „Man bekommt den Eindruck, dass die Person im Bild 2 vielleicht genervt ist.“	- „Ne... oznacava da osoba mozda jos nije stigla kupiti ulaznice“ - „točkice označavaju nesigurnost“ - „Bez <...> osoba djeluje hladnije i odriješitije.“ - „Trotocka znaci da slijedi objasnjenje“ - „S trotočkom mi znači ne i nisam baš zadovoljan.“ - „Odgovor bez trotočke pokazuje da osoba nema volju opravdati svoj postupak“ - „Očekuje se odgovor kad se stave tri tocke“ - „U drugom kao da postoji jos misao dalje (isprika, objasnjenje)“ - „...-osobi je nelagodno“ - „Bez trotocke je izjava, odgovor, a s trotočkom je promisljanje nakon odgovora 'jesm li mozda trebao, tko ce to uciniti'i sl.“ - „Trotocka predstavlja nezavršenu recenicu/misao“
---	---

Frage D2

„Hat für Sie die Antwort ohne Emojie und mit <☹> die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
17/33	18/32
Begründung der Antwort	
- „Der Smiley bedeutet, dass es die Person selbst schon nervt/leid tut , dass sie die Karten noch nicht holen konnte.“ - „nein mit Emoji- der Person tut es Leid, Sie oder er hat es nicht geschafft oder Ähnliches“ - „Der emoji bedeutet für mich: beleidigt ☹“ - „Dieser Emoji wirkt auf mich als wäre die Person der ich schreibe genervt von meiner Antwort“ - „Der Emoji drückt Ernüchterung aus, bei der Antwort ohne Emoji ist es für den Verfasser der Nachricht nicht so schlimm.“ - „Die Antwort mit Auslassungspunkten wirkt, als ob die Person genervt bzw. enttäuscht ist.“ - „Nein, hätte aber gern welche“ - „Die Antwort mit den Emoji bedeutet daß etwas passiert ist“ - „Mit Emojie scheint man sich eher über sich selbst aufzuregen, wohingegen ein blosses "nein" keine weiteren Rückschlüsse zulässt“ - „Die Antwort mi Emojie suggeriert, dass sie Person die Tickets schon haette kaufen sollen.“ - „Mit Emoji - etwas passierte, was die Person beim Kauf verhindert hat und das hat sie genärvt.“	- „Emoji ovdje ukazuje na očitu izjvciranost situacijom i tamo nekog kretena zbog kojeg se ulaznica nije mogla kupit.“ - “S emojijem je vise “zasto me smaras s pitanjem” - “S emojijem malo kao nisam, pusti me na miru” - „Znaci da nije uspio/zaboravio je“ - „Odgovor s emojijem zvuci vise kao da osoba iskazuje ljutnju“ - „Kao u prethodnom odgovoru. Emoji označava da je osobi krivo što nije kupila ulaznice. Bez njega se ne čini tako.“ - “Emoji opisuje da je osobi zao sto jos nije kupila karte, dok prvi odgovor ne pokazuje emociju sugovornika oko toga sto nije kupila karte” - “U drugom se na neki način ispričava. Sa emoji je kao ne ali ocu sta sumnjas u meine“ - „Odgovor sa ovim emoji-em takodje objasnjava da postoji neki razlog zasto ulaznice nisu kupljene.“ - „Emoji dodaje kontekstu da je osoba iznervirana pitanjem“ - “Ne dobivamo emociju bez emojia” - “Poruka bez emojija zvuči kao da je osobi svejedno što je zaboravila” - “Postavljanjem emojia osoba djeluje kao da se ispričava zbog toga što

- „Mit Emoji zeigt er das er generft ist“ - „Mit dem Emoji ist es ein "ech Alter? Wirklich?" Feeling“ - „Die Person ist im zweiten Fall enttäuscht.“ - „Das mit Emojie bedeutet: Nein und es tut mir leid.“ - „Die Person im rechten Gespräch ist enttäuscht und deswegen das Emoji“ - „Im zweiten kann man sehen das der Sender die Tickets nicht kaufen konnte, obwohl er versucht hat“ - „ohne Auslassungspunkte - es ist der Person egal; mit - die Person schämt sich, hat es vergessen oder es ist etwas passiert und sie konnte sie nicht kaufen“ - „Es sieht aus, als würde es die Person im Bild 2 stören, dass sie es nicht gemacht hat.“	ulaznice nisu kupljene, a bez emojia ne.” - „Emoji oznacava da nije uspjela kupit“ - “S emoji-em mi znači ne i nisam baš zadovoljan.” - “ovaj emoji meni predstavlja kao "ne, ali me zivcira sto nisam" tj "vjerojatno se nesto dogodilo pa nisam mogao"” - “Kroz emoji se jasno vidi da se osoba zeli ispricati za svoj postupak” - „Osobi je zao sto nije kupila ulaznice“ - „Odgovor s emoji je iskazuje zaljenje” - “Ravnodušan, drugom je žao jer nije.“ - „Drugi odgovor kao da donekle nosi kajanje“ - „S emojiem je manje hladno” - „Emoji mi govori: nisam, al znam da sam trebao. Bez njega to je samo izjava, odgovor.” - “Odgovor sa smajlijem izgleda zabrinuto”
--	--

Frage D3

„Hat für Sie die Antwort mit < ... > und < 😞 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
 	 
Antworten: Ja/Nein	
29/21	33/17
Begründung der Antwort	
- „nein ...- es gibt mehr zu der Story, was die Person sagen wird oder die Person erwartet die Frage "Warum?" nein mit Emoji- der Person tut es Leid, Sie oder er hat es nicht geschafft oder Ähnliches“ - „Dieser Emoji wirkt auf mich als wäre die Person der ich schreibe genervt von meiner Antwort“ - „Das Emoji unterstreicht eher das die Person es nicht toll findet, dass sie die Tickets nicht besorgt hat. Die Auslassungszeichen vermitteln eher das noch eine Aktion folgen wird, sprich eventuell noch schnell die Tickets versucht zu kaufen.“ - „Die Antwort mit Auslassungspunkten wirkt, als ob die Person etwas falsch gemacht hätte und mit den Auslassungspunkten darauf hindeutet, dass sie sich schlecht fühlt.“ - Die Antwort mit Auslassungspunkten wirkt, als ob die Person genervt bzw. enttäuscht ist. “ - „Mit Punkten eher über die erneute Frage genervt, mit Emojie eher konstarniert/über sich selber genervt“ - „Wie vorher gesagt: Auslassungspunkte - Zögern; Emoji - etwas passierte“ - „Mit Emoji ist es als er generft ist“	- „sa emojiem ko da su malo vise ljuti na sebe“ - „Kao i u nekim prethodnim odgovorima - slični su, ali jačinu uvijek ima emoji pred interpunkcijom. Mislim da emoji odaje nešto što inače možemo samo u razgovoru uživo (govor tijela, izraz lica - čime sugovornik dobija puno više informacija nego od izgovorenih riječi). Zato taj mali emoji - izraz lica možemo prije protumačiti kao da je osobi krivo, drago, žao, izuzetno drago, itd. nego što to možemo interpunkcijom.“ - „bez emojija zvuči kao da je osobi svejedno“ - „Postavljanjem <...> odaje se dojam kao da za nekupljene ulaznice slijedi objašnjenje (nastavak priče), a postavljanjem emoji-a osoba djeluje kao da se ispričava i krivi samu sebe zbog nekupljenih ulaznica.“ - “Vrlo slično, jer mogu prenositi oboje kajanje, ali "...“ moze prenositi i potrebu za objasnjenjem“ - „Trotocka mi znaci: mozda sam trebao, tko ce.. i sl. Emoji mi govori: trebao sam a nisam.“

- „Die erste ist traurig. Die zweite ist "scheiße aber was kann ich da".“ - „Verwunderung/Durcheinander vs Traurigkeit/Unzufriedenheit“ - „Der erste wusste nicht das er sie kaufen sollte, der zweite könnte sie nicht kriegen“	
--	--

Frage E1

„Hat für Sie die Antwort mit < !? > und < 😲 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
40/10	42/8
Begründung der Antwort	
- „!?- die Person ist wütend Emoji- die Person ist überrascht, schockiert“ - „Der emoji macht halt alles noch schlimmer ..“ - „Dieser Emoji wirkt verzweifelt, das Ausrufezeichen aber empört“ - „?! vermittelt eher einen zornigen Eindruck. Das Emoji vermittelt eher einen erschrockenen, ernüchterten Eindruck über den Ausverkauf.“ - „Mit enoji mehr schockiert“ - „Mit <!?> bedeutet es, dass die Person ärgerlich und überrascht ist und nur mit Emoji, dass die Person nur sehr überrascht ist.“ - „1-wütend, 2-kann es nicht fassen“ - „Der erste ist wütend und der zweite ist enttäuscht. Beide schockiert“	- “?! Iznenadenje, emoji zaprepaštenje” - “Isti odgovor kao u prethodnom pitanju. Emoji djeluje malo jači, više u šoku. No, s druge strane, osoba u ovoj situaciji može toliko brzo htjeti odgovoriti na poruku (zbog šoka/razočaranja, u ovom slučaju) da nema namjeru scrollati po hrpi emojija da nađe odgovarajući. Zato su i upitnik i uskličnik prilično jaki u ovoj kombinaciji.” - “Osoba koja odgovara s ?! se čini ljuta, a osoba koja odgovara s emojiem iznenađena.” - “S interpunkcijom zvuči malo ljuto, s emojiem je osoba samo šokirana” - “?! mi ima značenje kao da se traži još jedna potvrda ili kako je došlo do takve situacije. S emoji-em se iskazuje da je osoba s razočarana i šokirana .” - „?! Mi znaci zbunjenost, nedoumicu, treba naci odgovor. Ovaj emoji mi znaci paniku, problem.“

Frage E2

„Hat für Sie die Antwort mit < !? > und < !? 🤔 > die gleiche Bedeutung?“			
Deutsch		Kroatisch	
Antworten: Ja/Nein			
35/15		38/12	
Begründung der Antwort			
- „!? klingt mehr wütend als mit Emoji“ - „Dieser Emoji wirkt verzweifelt, das Ausrufezeichen und Fragezeichen aber empört“ - „Wie bei Frage E1. Mit ?! verbinde ich einen etwas ärgerlichen Ausdruck und würde daher den Emoji mit rauchendem Kopf wählen.“ - „Bei der Antwort mit Satzzeichen und Emoji kommt die Verwunderung noch stärker hervor.“ - „Mit emoji intensiver“ - „Mehr Emotionen in der zweiten Antwort“ - „Mit allem - doppelter Schock“ - „Die zweite Antwort ist noch intensiver als die erste.“ - „Der erste ist wütend und der zweite ist enttäuscht. Beide schockiert“ - „Durch den Emoji wirkt die Frage aus emotionaler Hinsicht viel "intensiver".“		- “Odgovor s emojijem zvuci vise dramaticno” - “Kad se u ovoj situaciji doda emoji sada mi se čini kao da malo gubi na ozbiljnosti (kad se usporedi s desnim). Lijevi primjer mi djeluje ozbiljnije, čak mogu protumačiti da je osoba možda i ljuta. A kad je ljuta, vjerujem da neće kopati po emojiijima.“ - „U drugom razgovoru odgovor ima vecu dozu soka i nevjerice od prvog“ - „Osoba koja odgovara samo s ?! se čini ljuta, a osoba koja odgovara s ?! i emojiem iznenađena.“ - „Prva zvuči ljuto, druga šokirano“ - „?! plus emoji mi ima značenje kao da se traži još jedna potvrda ili kako je došlo do takve situacije iako je osoba već razočarana i šokirana .“ - „S upitnikoms usklicnikom plus emojiem se naglasava jos vise iznenađenost novom informacijom“ - „U drugom se daje jaci dojam“ - „?! Mi znaci: imamo problem koji treba riješiti. Emoji znaci: katastrofa jer imamo problem koji je nerjesiv.“ - „Odgovor sa smajlijem predstavlja vecu zabrinutost“	

Frage E2

„Hat für Sie die Antwort mit < 😲 > und < !? 😲 > die gleiche Bedeutung?“	
Deutsch	Kroatisch
	
Antworten: Ja/Nein	
38/12	37/13
Begründung der Antwort	
- „Das erste bedeutet "wie ist das möglich?", das zweite deutet auf Empörung hin.“ - „!? und Emoji klingt mehr wütend“ - „Mit Emoji wirkt es verzweifelter“ - „Hier würde ich die Satzzeichen im Vergleich eher überlesen.“ - „Bei der Antwort mit Satzzeichen und Emoji kommt die Verwunderung noch stärker hervor.“ - „"!? 😲" kümmert sich mehr.“ - „Die zweite Antwort ist noch intensiver als die erste“ - „Die Antwort im Bild 2 hinterlässt einen "stärkeren" Eindruck.“	- „Bitnije, veci naglasak s !?“ - „Oboje baš ekstremno zaprepaštenje“ - „sa oboje je jako prestrasem i zapanjen“ - „Odgovor s "?! 😲" zvuci vise dramaticno nego samo "?!!"“ - „U prvom primjeru mi baš nekako nedostaje interpunkcija. Kao da emoji nije dovoljan da se taj "molim" pročita kao "MOOLIM?!". U drugom primjeru je poruka puno jača, kao i emocija koju njome šalje.“ - „Osoba iz prvog razgovora je sokirana i zacudjena, ali manje nego osoba iz drugog razgovora“ - „Odgovor i sa emoji-em i sa upitnikom i uzvicnikom dodatno pridodaje na jacini znacenja odgovora.“ - „Bez <!?> odgovor djeluje manje dramatičnim nego <?!> i emotikon zajedno.“ - „S emoji-em se iskazuje da je osoba s razočarana i šokirana . ?! plus emoji mi ima značenje kao da se traži još jedna potvrda ili kako je došlo do takve situacije iako je osoba već razočarana i šokirana .“ - „Usklicnik i upitnik uz smajli predstavljaju vecu zabrinutost“

Izjavljujem pod stegovnom odgovornošću (*Pravilnik o stegovnoj odgovornosti studenata*, čl. 3, točka 6) da sam ovaj diplomski rad izradio samostalno, koristeći se isključivo navedenom literaturom, prema uzusima znanstvenog rada.

8. Quellenverzeichnis

Baron, Naomi S. Und Ling, Rich (2011): *Necessary Smileys & Useless Periods*. URL: <https://s3-us-west-2.amazonaws.com/visiblelanguage/pdf/45.1-2/necessary-smileys-useless-periods-redefining-punctuation-in-electronically-mediated-communication.pdf> [19. 6. 2019]

Bühler, Karl (1934): *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache*. Jena.

Darics, Erika (2012): *Instant Messaging in work-based virtual teams: the analysis of non-verbal communication used for the contextualisation of transactional and relational communicative goals*. Longborough University. URL: https://pdfs.semanticscholar.org/f712/a2bd81f1a85198898897b1b49fa484f917e5.pdf?_ga=2.70869200.1521434928.1561544376-736642136.1560785583 [13. 6. 2019]

Davis, Mark und Edberg, Peter (2019): *Unicode Emoji. Unicode Technical Standard*. URL: <http://unicode.org/reports/tr51/> [15. 06. 2019]

De Saussure, Ferdinand (1967): *Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft*. Berlin.

Dürscheid, Christa und Siever, Christina Margrit (2017): *Jenseits des Alphabets – Kommunikation mit Emojis*. URL: https://www.researchgate.net/publication/319158537_Jenseits_des_Alphabets_-_Kommunikation_mit_Emojis [14. 6. 2019]

Garrison, Anthony / Remley, Dirk / Thomas, Patrick / Wierszewski, Emily (2011): *Conventional Faces: Emoticons in Instant Messaging Discourse*. Elsevier. URL: <https://doi.org/10.1016/j.compcom.2011.04.001> [16. 6. 2019]

Gunraj, Danielle N., Drumm-Hewitt, April M. u. a. (2015): *Texting insincerely: The role of the period in text messaging*. Binghamton University.

Herkner, Lutz (o. J.): *Technik-Lexikon*. Focus Online. URL: https://www.focus.de/digital/computer/technik-lexikon/im-instant-messaging_aid_314529.html [17. 6. 2019]

Houghton K. J., Upadhyay S. S. N. & Klin C. M. (2017): *Punctuation in text messages may convey abruptness. Period*. Computers in Human Behaviour. Binghamton University. URL: <https://doi.org/10.1016/j.chb.2017.10.044> [13. 06. 2019]

Institut za hrvatski jezik i jezikoslovlje (2019): *Hrvatski jezik*. URL: <http://pravopis.hr/pojmovnik/> [14. 6. 2019]

Leksikografski zavod Miroslav Krleža (o. J.): *Hrvatska Enciklopedija*. URL: <http://www.enciklopedija.hr/natuknica.aspx?id=48439> [1. 7. 2019]

Maciej, Martin (Dezember 2016): *“Lit” Bedeutung des Begriffs aus der Jugendsprache*. URL: <https://www.giga.de/extra/netzkultur/specials/lit-bedeutung-des-begriffs-aus-der-jugendsprache/> [17. 1. 2019]

Meggle, Georg (1979): *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*. Frankfurt Am Main.

o. V.: „Kommunikation“, bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache.
URL: <https://www.dwds.de/wb/Kommunikation> [04. 06. 2019]

Platon (o. J.): *Kratylos*. Übers. v. F. E. D. Schleiermacher, Berlin 1857. URL: <http://www.opera-platonis.de/Kratylos.pdf> [16. 9. 2019.]

Primus, Beatrice (2006): *Interpunktionen*. Stauffenburg Verlag, Sonderdruck. URL:
http://idsl1.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/IDSLI/dozentenseiten/artikel_primus/Primus_Rhetorische_Freiheit_2006.pdf
[16. 9. 2019]

Rat der deutschen Rechtschreibung (2017): *Regeln und Wörterverzeichnis: Aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016*. URL:
http://www.rechtschreibrat.com/DOX/rfdr_Regeln_2016_veroeffentlicht_2017.pdf, [14. 6. 2019]

Rinas, Karsten und Uhrova, Veronika (2016): *Perioden mit Smileys. Zum Verhältnis von Emoticons und Interpunktion*. Linguistik Online. URL: <https://doi.org/10.13092/lo.75.2519>. [13. 6. 2019.]

Sampietro, Agnese (2016): *Exploring the punctuating effect of emoji in spanish Whatsapp chats*. University of Valencia. URL:
https://www.researchgate.net/publication/315458997_Exploring_the_punctuating_effect_of_emoji_in_Spanish_WhatApp_chats [13. 6. 2019]

Shannon, C. E. (1948): *A Mathematical Theory of Communication*. The Bell System Technical Journal, New York.

Zgraggen, Yvonne (15. Dezember 2017): *haha. die. pünkt. sind. voll. nötig.: Untersuchung zur Interpunktionen in der WhatsApp-kommunikation*. Bachelorarbeit an der Universität Zürich.
URL: https://www.whatsup-switzerland.ch/images/teaching/BA_Zgraggen.pdf [17. 6. 2019]